

Erscheint  
außer Sonnabend täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaktion, — Anzeigen aber  
an die Expedition derselben  
zu leisten.

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 72.

Leipzig, Mittwoch den 30. März.

1870.

### Amtlicher Theil.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur haarr gegeben.)

Grégr & Dassel in Prag.

3047. **Bibliotéka klassických a římských.** Sešit 37. 38. Cicerona řeči vybrané. Arch 1—8. 8. Geh. \* 1½ ‰  
3048. **Platónův Lachés.** Ku potřebě škol vydal St. Cholava. 8. In Comm. Geh. \* 1½ ‰  
3049. **Srná, A.**, stavme cukrovar! 8. Geh. \* 2 N&gt;  
3050. **Sušila, F.**, zpěvy a hněvy. Sonetty. gr. 16. 1869. Geh. \* 1½ ‰  
3051. **Wanderungen**, malerische, durch Prag. 6. Hft. gr. 8. \* 12 N&gt;  
3052. **Wuns, R.**, obecní sekretář. gr. 8. Geh. \* 16 N&gt;  
3053. — obecní sudi. gr. 8. Geh. \* 1½ ‰  
3054. **Žižka.** Česko-moravský vojenský týdeník. Jahrg. 1870. Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich \* 27 N&gt;

Kunst in Oldenburg.

3055. **Umsicht u. Einsicht.** Eine sachl. Ergänzung. der Broschüre: „Verfassung u. moderne Schule“. gr. 8. Geh. \* 6 N&gt;

Lassar's Buchb. in Berlin.

3056. **Rosen, J.**, gesammelte dramatische Werke. 1. Bd. 8. Geh. \* 1½ ‰

Mühlmann in Halle.

3057. **Uhlfeld's Erzählungen.** Nr. 1. 8. Geh. \* 3 N&gt;  
Inhalt: Der Verwalter u. sein Kind. 6. Aufl.  
3058. **Cyprianus, Th. C.**, das Gebet d. Herrn, ausgelegt. Neu aus d. Latein. v. L. de Marées. 16. Geh. \* 6 N&gt;

Schulze'sche Buchb. in Oldenburg.

3059. **Confirmations-Beugnisse**, 48. m. Denksprüchen. 4. Aufl. qu. 4. \* 1½ ‰  
3060. **Freitwillige**, der einjährige. 16 Unterrichtsbriebe im Englischen. 6. Brief. gr. 8. Geh. ½ ‰  
3061. — dasselbe. 16 Unterrichtsbriebe im Französischen. 6. Brief. gr. 8. Geh. ½ ‰  
3062. — dasselbe. 16 Unterrichtsbriebe im Lateinischen. 6. Brief. gr. 8. Geh. ½ ‰  
3063. **Jülf's, J. C.**, u. F. Balleer, die wichtigsten Seehäfen der Erde nach ihren hydrograph., naut. u. commerciellen Beziehgn. 1. Bd. gr. 8. Geh. \* 3 ‰

Weichhardt in Buzbach.

3064. **Reductionstabellen** d. großherzogl. hessischen Maßes u. Gewichtes in das norddeutsche Metermaß u. umgekehrt u. der süddeutschen Guldenwährg. in Thalerwährg. u. umgekehrt. 4. Geh. 3½ N&gt;

Wert in Wurzen.

3065. **Werl, A.**, Plan v. Wurzen. Lith. u. color. gr. Fol. \* 1 ‰

### Nichtamtlicher Theil.

#### Die Reichstagsitzung vom 26. März.

Ueber diese Sitzung, worin die so viel besprochene Bestimmung des Gesetzes zum Schutze des Urheberrechts, die Dauer der Schutzfrist, zum Abschluß gelangte, bringen wir nachstehend zuerst einen Bericht der Deutschen Allgemeinen Zeitung, und werden dann die amtlichen stenographischen Berichte sofort nach Erscheinen nachfolgen lassen.

Es lautet daselbst folgendermaßen:

Zunächst wurde in die Berathung über die §§. 1, 3 und 8 des Entwurfes eingetreten.

Dieselben lauten:

§. 1: „Das Recht, ein Schriftwerk ganz oder theilweise auf mechanischem Wege zu vervielfältigen, steht dem Urheber desselben ausschließlich zu.“

§. 3: „Das im §. 1 bezeichnete Recht des Urhebers geht auf dessen Erben über. Auch kann dieses Recht von dem Urheber oder seinen Erben ganz oder theilweise durch Vertrag oder durch Verfügung von Todes wegen auf Andere übertragen werden.“

§. 8: „Der Schutz des gegenwärtigen Gesetzes gegen Nachdruck wird vorbehaltlich der folgenden besondern Bestimmungen für die Lebensdauer des Urhebers und 30 Jahre nach dem Tode desselben gewährt.“

Der erste Redner ist der Abg. Dr. Braun-Wiesbaden. Derselbe empfiehlt einen Antrag, nach Schluss der Discussion über die §§. 1, 3 und 8 das Gesetz an eine besondere Commission zur Vorberathung zu verweisen: Wenn

Siebenunddreißigster Jahrgang.

wir das Gesetz von A bis Z im Plenum durchberathen wollen, so werden wir dazu wenigstens 14 Tage Zeit gebrauchen. Bei der großen Aufgabe, die der Reichstag aber noch vor sich hat, ist es nicht möglich, eine solche Zeit auf dasselbe zu verwenden, zumal das Zustandekommen des Strafgesetzbuches eine Nothwendigkeit ist. Was nun die Sache selbst betrifft, so haben wir von mehreren Seiten zum Beweise der Nothwendigkeit der langen Schutzfristen von dem Elend der Schriftsteller gehört. Aber wird denn durch den vorliegenden Gesetzentwurf das Elend beseitigt oder wenigstens gemindert? Nicht im geringsten; wenn die Schriftsteller jetzt hungern, so hungern sie weiter, wenn der Entwurf Gesetzeskraft erlangt; denn derselbe versteinert ja nur die bis jetzt bestandenen Einrichtungen. Es ist ferner eine ganze Anzahl von Beispielen angeführt worden, um zu zeigen, daß ein Schriftsteller oft lange Zeit braucht, um durchzudringen; das gebe ich ja vollkommen zu, aber man soll doch die Gesetze geben nach der Regel und nicht nach der Ausnahme. Ich könnte Ihnen ja ganz nahe liegende Beispiele anführen, welche noch vielhaarsträubender sind; ich brauchte Sie bloß auf Shakespeare zu verweisen, von dem Sie ja wissen, daß es mehr als ein Jahrhundert gedauert hat, ehe seine Werke die verdiente Anerkennung erlangten. Aber nach solchen Ausnahmefällen darf man doch keine Gesetze machen, am allerwenigsten ein Gesetz, in welchem die Schutzfrist nahe an die Ewigkeit grenzt. Was hat man denn von diesen langen Fristen? Schiller und Goethe haben sie genossen, und was haben wir davon? Cotta hat uns einen ganz korrumpten Text für ein rechtmäßiges Geld offeriert, und es hat erst des Ablaufs der drei Menschenalter dauernden Schutzfrist bedurft, bis wir billigere und, was die Hauptfache ist, richtigere Ausgaben bekommen. Meine Herren! Ich denke mir die Sache so; ich denke, wir

152

nehmen eine kürzere Dauer der Schutzfrist, geben das Recht der Vervielfältigung frei und führen als Entschädigung für den Autor eine Tantième ein, sodass Derjenige, der von der Vervielfältigung Gebrauch machen will, nicht nur dem Dichter, sondern auch dem Schriftsteller, dem Komponisten, dem Maler, dem Bildhauer, für neue Pläne auch dem Architekten eine gewisse Tantième unter allen Umständen bezahlen muss. Meine Herren! Wenn auf diese Weise das Interesse des Publicums, wenn das Interesse der Konsumenten, wenn das Interesse des Culturförderers gewahrt ist, dann würde ich mich sogar mit der Ewigkeit der Schutzfrist versöhnen, denn dann wird durch dieselbe nicht das öffentliche Interesse geschädigt. Zum Schlusse noch eine Bemerkung. Der Norddeutsche Bund hat bis jetzt jeden Act seiner Gesetzgebung auch zu einem Act der Reform gemacht; nehmen wir das Gesetz in der vom Bundesrathe vorgeschlagenen Fassung an, so wäre das keine Reform, sondern wir würden dadurch das alte Bundesgesetz nur erneuern und uns selbst ein Armutsszeugnis ausspielen. Beweisen wir also die Sache einfach an eine Commission, welche die Sache gründlich prüfen wird, und folgen Sie diesem meinem Ratschlag, selbst auf die Gefahr hin, daß das Gesetz in dieser Session nicht zu Stande kommt; denn das Bundesgesetz gilt ja noch, so daß die Petenten, welche um unveränderte Annahme des gegenwärtigen Entwurfs bitten, vorläufig das erreichen haben, was sie erreichen wollten.

Abg. Dr. Wehrenpfennig: Die geschichtliche Entwicklung der Autorenrechte in Deutschland war die, daß der Bund und gewisse Kleinstaaten sich bei dem Nachdruck recht wohl befanden, der preußische Staat aber war es, der die Schutzfrist von 30 Jahren dem Bunde allmählich abgewann. Der hr. Abg. Braun hat den Schriftstellern goldene Berge versprochen, es ist nur zu bedauern, daß diese so weit liegen, daß wir sie nicht erreichen können. Der Herr Abgeordnete hat ferner die Tantième empfohlen, diese ist bei Schauspielen und musikalischen Compositionen realisiert und der Grund dafür ist der, daß der Dramatiker, der Komponist die öffentliche Aufführung eines Schauspiels, einer Composition aufs leichte kontrollieren kann, der Schriftsteller den Nachdruck seines Buches nicht und die Controle daher dem Verleger überlassen muss. Der Herr Abgeordnete hat ferner von der Mängelhaftigkeit des Gesetzes, vom Fehlen des Verlagsrechts gesprochen und aus diesen Gründen die sofortige Verweisung an eine große Commission gefordert. Damit begraben wir das Gesetz, und solange ich das traurige Resultat, am Schlusse der Session nur vor Trümmern von Gesetzentwürfen zu stehen, vermeiden kann, will ich es thun, ich würde daher, nachdem wir hier durch Abstimmung über die Hauptparagraphen unsere Grundansicht ausgesprochen, nur für die Wahl einer Commission von 14 Mitgliedern sein, die entschlossen ist, zu arbeiten und in zwei bis drei Wochen Bericht zu erstatten. Ein reformiertes Verlagsrecht, gebe ich zu, brauchen wir; dies ist aber eine neue gesetzgeberische Aufgabe und keine so leichte; ich kann darauf jetzt nicht eingehen; erst müssen wir das Autorenrecht haben, dann das Verlagsrecht. Der hr. Abg. Braun hat sich über das Geschrei beklagt, daß die deutschen Schriftsteller über seine Ausführungen erhoben hätten; in den persönlichen Streit zwischen diesen und dem Herrn Abgeordneten mische ich mich nicht, ich will nur zum Schutze derer, die nicht hier sind, bemerken, daß es aus dem Walde gewöhnlich herausfällt, wie man hineingerufen hat, und daß es von den Zeitungen, die, wie er selbst sagt, kein Interesse an der Schutzfrist haben, sehr lobenswerth ist, sich dennoch begeistert der Autorenrechte anzunehmen. Der Unterschied zwischen dem Künstler und Schriftsteller, den der Herr Abgeordnete geleugnet hat, ist der, daß dort das Original den Werth hat und daß die Reproduction desselben für den Künstler nicht so nachtheilig ist als der Nachdruck für den Schriftsteller, bei dem das Manuscript an sich ohne die Vervielfältigung keinen Werth hat. Wer würde nicht gern dem Grundsatz folgen, die Werke möglichst billig zu machen für das Volk, wer könnte es wagen, von diesem Platze aus vom einseitigen Standpunkte eines Interessenten zu sprechen? Es ist ja wahr, daß jetzt mehr gelesen, rascher verkauft wird als früher; jedoch, meine Herren, nicht die populäre und belletristische Literatur ist es, die heute am meisten im Volke gelesen wird, sondern die unterirdische Literatur, die Barbara Ulryck's, Ritter- und Räubergeschichten. Indem sie aber die leichte Fabrikliteratur befördern, vernachlässigen Sie die bedeutende und wissenschaftliche. Der Gedanke, der meine geehrten Freunde Bähr und Dunder bewogen hat, eine Doppelfrist nach englischem Muster zu gewähren, eine vierzigjährige vom Erscheinen des Buchs und eine zehnjährige nach dem Tode des Autors, hat zum Grundsatz das der Gerechtigkeit und Gleichheit. Dieser Zweck wird aber, wie Beispiele erweisen, nicht erreicht. Goethe's "Götz von Berlichingen" erschien im Jahre 1773 und wurde nach Bähr-Dunder'schem Vorschlage geschützt gewesen sein bis 1842 (10 Jahre nach dem Tode Goethe's). Schiller's "Räuber" erschienen 1777 und würden geschützt gewesen sein bis 1817, also 40 Jahre. Das früheste Werk Goethe's ist dann 70 Jahre, das früheste Schiller's 40 Jahre geschützt. Ist das gerecht und gleichmäßig? Solche Beispiele gibt es noch viele.

In einer Zeit von der raschen Bewegung wie die heutige kann ein wissenschaftliches Buch sich auch nicht einmal 20 Jahre erhalten, wenn es sich nicht entwickelt hat, wenn der Verfasser nicht vorgegangen ist, wenn nicht neue Umarbeitungen entstanden sind. Der kurzlebende Autor kann nun seine Werke nicht neu studiren, der langlebende kann es und bekommt nach Bähr-Dunder mit jeder neuen Auflage eine neue Schutzfrist, also auf diesem ganzen Gebiete schneiden Sie die Gleichmäßigkeit durch. Daß die Frist nicht verkürzt wird nach dem Antrage meiner Freunde, ist schon vielfach, wie z. B. auch von Macaulay im englischen Parlament, bewiesen worden. Schiller starb im Jahre 1805, nach meinem Vorschlage würden seine sämtlichen Werke frei sein 1825, nach Bähr-Dunder würden seine ersten Werke auch 1825 frei sein, spätere aber, wie "Wallenstein", "Wilhelm Tell", "Die Glorre", die schönen Balladen noch nicht, eine Gesamtausgabe wäre nicht möglich. Und der deutsche Buchhändler müßte auch ein Gelehrter sein, der bei jeder Gesamtausgabe Ihnen sagen könnte, was den Nachdrucksrecht verfällt und was nicht. Die Verträge zwischen Autor und Buchhändler sind nicht mehr wie früher, der Buchhändler ist kein solcher Blutegel, wie der Abg. Braun ihn schildert. Lessing nennt mit Recht den Nachdrucker eine faule Hummel, die über den Fleisch der Bienen herfällt; lassen Sie uns, meine Herren, dafür sorgen, daß nicht eine Jury des Individualismus und des Materialismus einzieht in die stillen Hallen unserer deutschen Wissenschaft und Kunst. (Bravo!)

Abg. v. Lehmann erklärt sich ebenfalls für Verweisung der Vorlage an eine Commission, hält es aber für nötig, sich zunächst über den Angepunkt des Entwurfs, den er namentlich in dem §. 8. findet, schlüssig zu machen.

Abg. Dr. Bähr erklärt sich nicht prinzipiell gegen eine Schutzfrist von 30 Jahren, wohl aber dagegen, daß eine solche lange Frist unter allen Umständen aufrecht erhalten werden soll. Er empfiehlt daher seinen dahin gehenden Antrag, daß der Schutz gegen den Nachdruck für die Lebensdauer des Urhebers und 10 Jahre nach dem Tode desselben gewährt werde. Beträte die hierdurch erwachsene Frist nicht 40 Jahre seit dem Erscheinen des Werks, so könne dieselbe bis zu dieser Zeitdauer verlängert werden, nicht aber über 30 Jahre nach dem Tode des Autors hinaus.

Abg. Niendorf erklärt sich für die Vorlage und protestiert gegen die Abkürzung der Schutzfristen.

Bundescommissar Geheimrath Dambach: Was die vorliegenden Anträge betrifft, so habe ich gegen dieselben, insofern sie sich auf die Verweisung der Vorlage an eine besondere Commission beziehen, nichts zu bemerken, da es ganz selbstverständlich ist, daß ein so großes Gesetz nicht im Plenum wird durchberathen werden können. Was dagegen die auf eine Änderung des §. 8 gerichteten Anträge anlangt, so beruht die dreißigjährige Frist auf der bisherigen einheitlichen Gesetzgebung Deutschlands. Hätten wir tabula rasa in Deutschland, dann könnte man darum streiten, ob die zwanzigjährige Frist nicht den Vorzug verdient. Es handelt sich aber hier nur darum, ob wir die Einheit der deutschen Gesetzgebung aufrecht erhalten wollen. Es muß uns aber daran liegen, wo eine Gemeinsamkeit vorliegt, dieselbe nicht aufzuheben, und deshalb bitte ich Sie, lehnen Sie die Anträge ab und bleiben Sie bei der dreißigjährigen Frist.

Abg. Ewald will die Schutzfrist für die Lebensdauer des Autors, 30 Jahre nach dem Tode desselben und weiter bis zum Tode des noch lebenden letzten der nächsten Erben ausgedehnt wissen.

Die Discussion wird hierauf geschlossen und nachdem ein Antrag des Abg. Dr. Braun-Wiesbaden auf sofortige Verweisung an eine Commission von 35 Mitgliedern abgelehnt worden, §. 1 der Regierungsvorlage unverändert angenommen.

§. 3 erhält nach dem Antrage des Abg. Dr. Steyham und Genossen folgende Fassung: "Das Recht des Urhebers geht auf dessen Erben über. Dieses Recht kann beschränkt oder unbeschränkt durch Vertrag oder durch Verfügung von Todes wegen auf Andere übertragen werden."

§. 8 der Regierungsvorlage findet unveränderte Annahme, worauf auf den Antrag des Abg. v. Lehmann die Vorlage an eine Commission von 14 Mitgliedern zur weiteren Beratung verwiesen wird.

Da das Gesetz über den Schutz der Photographien als mit dem Gesetze über das Urheberrecht an Schriftwerken zusammenhängend betrachtet wird, so wird auch dieses Gesetz der in Rede stehenden Commission überwiesen.

### Miscellen.

Der Kaiser von Österreich hat dem Hof- u. Gerichtsadvokaten Dr. Franc. Forlani für sein im Verlag der G. J. Manz'schen Buchhandlung in Wien erschienenes Werk: „L'isterismo nei sua rapporti colla follia e colla responsabilità“ die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

## Anzeigebatt.

(Ausser den Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigeschaltete Petitzelle oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Kr., alle übrigen mit 1 Kr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[10135.] Gulmbach, den 24. März 1870.  
P. P.

Hiermit erfülle ich die traurige Pflicht, Sie von dem am 21. d. Ms. plötzlich erfolgten Tode meines innig geliebten Mannes, Herrn Franz Blumröder, in Kenntnis zu setzen.

Um diese Anzeige erlaube ich mir die Mittheilung zu knüpfen, daß die von ihm 1863 da-  
hier unter der Firma

Franz Blumröder

gegründete

Buch- und Musikalien-Handlung  
in meinen Besitz übergegangen ist.

Schwerde solche unter der gleichen Firma mit ungeschwächten Mitteln fortführen, und ist es mir durch Vermittlung eines treuen Geschäftsfreundes bereits gelungen, eine bewährte buchhändlerische Kraft für mein Geschäft als Be-  
stand zu gewinnen.

Indem ich Sie bitte, daß meinem sel. Manne in so reichem Maße geschenkte Vertrauen freundlich auf mich übertragen zu wollen, versichere ich Sie promptesten Erfüllung meiner Verbindlichkeiten und ist mein Commissionär, Herr Franz Wagner in Leipzig, durch den ich auch beuer wieder meine Zahlungsliste in gewohnter Weise prompt erledigen lasse, wie auch Herr Fedor Wohl in Amberg jederzeit zur näheren Auskunft bereit.

Schließlich gebe ich Ihnen von meiner Unter-  
schrift Kenntniß und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Jeanette Blumröder.

Jeanette Blumröder wird zeichnen:  
Franz Blumröder.

### Verkaufsanträge.

[10136.] Eine alte Buchhandlung, Verlag, Sortiment und Leihbibliothek, in einer größeren Stadt in Westphalen ist billig zu ver-  
kaufen.

Reflectenten, welche über einige Tausend Thaler verfügen können, belieben ihre Zuschriften unter V. Z. Nr. 67. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[10137.] Eine Leihbibliothek von 1300 Bän-  
den, bis zur neueren Zeit fortgeführt, steht für  
den billigen Preis von 110 f. zum Verkauf aus.  
Der Katalog ist zu erhalten von

Ernst Heyne in Leipzig.

[10138.] Eine sich gut rentirende Buchhand-  
lung, verbunden mit Leihbibliothek und Schreib-  
materialienhandel in einer Mittelstadt Mecklen-  
burgs, soll Familien-Verhältnisse halber sofort  
unter günstigen Bedingungen verkauft werden.  
Das Geschäft besteht schon seit Michaelis 1865  
und erfreut sich guter und sicherer Kundenschaft, so  
daß einem thätigen Manne, welcher die nöthigen  
Mittel besitzt, Gelegenheit geboten ist, sich eine  
gute Brotstelle zu verschaffen.

Hierauf Reflectende werden gebeten, ihre  
Öfferten unter Chiffre A. F. Nr. 100. an die Exped.  
d. Bl. einzusenden.

### Kaufgesuche.

[10139.] Zu kaufen gesucht wird ein nicht zu kleines Sortimentsgeschäft, am liebsten in der Provinz Sachsen oder Schlesien. Käufer, dem nicht unbedeutende Mittel zur Verfügung stehen, reflectirt jedoch nur auf ein solches, welches sich allgemeinen Credits erfreut, und wird Herr J. G. Mittler in Leipzig dergl. Öfferten entgegennehmen.

### Fertige Bücher u. s. w.

#### Nur auf Verlangen.

[10140.] Soeben erschienen in meinem Verlage nach-  
folgende, auf die neuen Maße und Gewichte Be-  
zug habende Artikel, die ich Ihrer besonderen Aufmerksamkeit und Verwendung bestens empfehle:

**H e f t o — S i l v.**  
Anleitung zum richtigen Gebrauch der  
neuen deutschen Maße und Gewichte und  
der Umwandlungs- und Preistabellen.

für Jeden,  
der nach Maß und Gewicht Arbeiten auszu-  
führen und Ein- und Verkäufe zu machen hat.

Von

H. F. Kameke,

Verf. des Schnellrechner ic.

Geh. Preis 5 Skl ord., 3  $\frac{1}{3}$  Skl netto, 3 Skl  
baar und 11/10. — 24 Expl. baar mit 50%.

In diesem kleinen Buche erläutert der bekannte Rechenmeister das leichte Verständniß und den richtigen Gebrauch der neuen deutschen Maße und Gewichte in einer so unmittelbar klaren und durchsichtigen Weise, er gibt darin das vollständige zur Klärung der Anschauung nöthige Material, so daß jedem an der Hand dieser Schrift die neuen Maße und Gewichte wie alte Bekannte erscheinen müssen. Es ist keine bessere und einfache Hinüberleitung aus dem alten in das neue Maß und Gewicht zu denken als dieses Büchlein, und ich bin überzeugt, daß jeder Käufer desselben alle scheinbaren Schwierigkeiten leicht überwinden und Ihnen für die Empfehlung desselben danken wird.

### R e d u c t o r

zur

Umwandlung des rheinischen Fuß-  
maßes in Metermaß.

Von

Ferd. Neubaur.

Preis 2  $\frac{1}{2}$  Skl ord., 1  $\frac{1}{2}$  Skl netto, baar 11/10.  
24 Expl. baar mit 50%.

Es ist wohl nicht leicht ein genialeres und dabei einfacheres und handlicheres Hilfsmittel er-  
funden worden, um mit einem Blick das Verhältniß des alten rheinischen Maßes zu dem neuen  
Metermaße zu finden und sich zu veranschaulichen  
als dieser „Reductor“. Auf einer dreifachen  
Kreisscheibe stehen sich an 3 Kreislinien die beiden  
zu vergleichenden Maße in mathematisch genauen  
Theilungen — bis zum Millimeter einerseits und  
bis zu  $\frac{1}{16}$  Zoll anderseits — in der Länge eines

Meters zweifarbig gegenüber, so daß man mit  
einem Blicke sofort jede Zollzahl und jeden  
Bruchteil eines Zolles in Millimeter umgewandelt  
sieht. Der sein gravirten Zeichnung ist eine kurze  
Erklärung beigelegt und das Ganze in fl. Octav  
gebrochen, so daß es in jedes Notizbuch gelegt  
werden und stets zur Hand sein kann.

Die Ansicht des „Reductors“ wird Sie sofort  
von der ungeheuren Absatzfähigkeit desselben über-  
zeugen, um so mehr, als der geringe Preis jedem  
Arbeiter die Anschaffung gestattet.

Ferner erschien wiederum soeben in achtter Auflage:

### Das Decimal-Rechnen,

wie es bei den

neuen deutschen Maßen und Gewichten  
angewendet werden muß.

Mit einem Verzeichniß derjenigen Maß- und  
Gewichtsstücke, welche nach den Bestimmun-  
gen der Normal-Eichungs-Commission in  
Gebrauch kommen.

Zum Selbstunterricht für Alle, welche mit  
Maßen und Gewichten zu thun haben.

Von

H. F. Kameke.

Achte Auflage.

Geh. Preis 7  $\frac{1}{2}$  Skl ord., 5 Skl netto, 4  $\frac{1}{2}$  Skl  
baar und 11/10. — 24 Expl. baar mit 50%.

Die Nothwendigkeit von acht Auflagen in  
wenigen Monaten spricht wohl zu deutlich für den  
unvergleichlichen Werth dieses kleinen Buches, als  
daß ich noch nötig hätte, etwas zu seiner Em-  
fehlung hinzuzufügen. — Mit dem besten Danke  
für die bisherige Thätigkeit, die Sie dem Buche  
zugewandt und dadurch seinen bedeutenden Erfolg  
herbeigeführt haben, bitte ich Sie, denselben auch  
ferner Ihre Aufmerksamkeit und gütige Verwen-  
dung zu Theil werden lassen zu wollen.

Die praktische Anwendung der neuen Maße  
und Gewichte für das ganze bürgerliche Rechnen  
finden Sie schließlich ausgeführt in dem fürzlich  
bei mir in fünfter Auflage erschienenen

### Neuen Adam Niese.

Allgemeiner deutscher Rechenlehrer.

Eine Unterweisung

zum

Selbstunterricht für Jedermann  
bearbeitet

von

A. Böhme.

Fünfte Auflage.

Neubearbeitung nach der Maß- und Gewichts-  
Ordnung für den norddeutschen Bund.

20 Bogen. Geh. Preis 20 Skl ord., mit 33  $\frac{1}{3}$  %,  
baar 13/12.

Böhme's, des Verfassers der weitverbreiteten  
Schulrechenbücher, Name spricht mehr als viele  
Worte für die Gediegenheit des Buches, das zur  
Einführung des neuen Rechnens schon mannigfach  
für den Unterricht Erwachsener in bürger-  
lichen und militärischen Fortbildungssanstalten

152\*

(Bataillonschulen) eingeführt worden ist, so daß Sie sicher mit der Empfehlung desselben zu ähnlichen Zwecken und als Handbuch für Lehrer stets reüssiren werden.

Da das preußische Handelsministerium die Einreichung der Bauanschläge u. c. in den neuen Plänen u. c. bereits decretirt hat und dadurch schon sämmtliche Bauhandwerker u. c. gezwungen sind, so zu rechnen, so dürfte der Absatz dieser Hilfsmittel jetzt einen neuen Aufschwung nehmen und vielle ich Ihnen, behufs ausgedehnter Bekanntmachung vorliegender Artikel, wirksame Inserrate für verbreitete Zeitungen, unter Angabe des Titels und des Preises pr. Zeile, auf halbe Kosten zur Verfügung.

Ich versende sämmtliche Artikel nur auf Verlangen und bitte, Ihren voraussichtlichen Bedarf daher baldgef. bestellen zu wollen.

Berlin, den 22. März 1870.

Ergebnist

Oswald Seehagen.

[10141.] In meinem Verlage ist erschienen:

**Paulus.**

Dramatisches Gedicht in 30 Gesängen von

Theod. Fronmüller.

Preis brosch. 24 Sch.; in Relief-Einband mit Goldschnitt 1 f. 6 Sch.

In Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33½ %.

Ein Gegenstück zu des Verfassers erst unlängst angezeigtem „Moses“, wie denn auch der höchst uneigentliche Ausdruck „dramatisch“ ebenso wie dort zu verstehen ist. Ein Gedicht aber ist es wirklich und sein Vf. ein Dichter von poetischer Kraft, ja es scheint mir dieser sein Paulus den gleich schon gelobten Moses noch zu übertreffen, wie auch der Wechsel des Schauplatzes schon, durch alle berühmtesten Stätten der alten Welt, eine interessante Anknüpfung bot. Uebrigens hat sich der Dichter rein an die Wahrheit des göttlichen Wortes gehalten, durchaus keine Jugendgeschichte Pauli etwa hinzu zu dichten versucht, sondern beginnt da, wo derselbe in der Apostelgeschichte auftritt, und wo der Leitfaden dieser aufhört, da hat er nur noch ein paar kurze Hauptstücke: Pauli Lehre vom Glauben (Röm. 3.), sein Hohes Lied von der Liebe (1. Kor. 13.), ein „Paule, fahre fort!“ und seinen Tod nach der Ueberlieferung hinzugefügt (in welchen er geschickt Röm. 8, 31—39. einlegt, wie er früher im Gefängniß zu Philippi den 34. Psalm als Wechselgesang des Paulus und Silas einlegte), und schließt sehr schön mit Jac. 1, 12.

Mit vollstem Recht darf das Büchlein den Liebhabern christlicher Poesie empfohlen werden!

Volksblatt für Stadt u. Land, vom 23. März 1870.

Broschierte Exemplare stelle ich in möglicher Anzahl à cond. zur Verfügung. Es dürfte aber auch keine Handlung durch den festen Bezug eines geb. Exemplares ein Risiko laufen. Die durch Herrn Herzog in 3 verschiedenen Farben besorgten Relief-Einbände bilden zugleich eine wahre Zierde Ihres Schaukastens und eignen das Werk ganz vorzüglich zu Festgeschenken.

Duchetow.

Otto Brandner.

Buchhandlung des Lehrerwaisenhauses.

Librairie de Hachette & Co.,  
Boulevard Saint-Germain 79.

[10142.]

Paris, den 23. März 1870.

In unserem Verlage erschienen jocohen:

**Monographie**  
des  
**Légumineuses-Papilionacées**  
par  
H. Baillon.  
1 Vol. gr. in-8., ill. Br. 10 fr.

**Monographie**  
des  
**Proteacées**  
par  
H. Baillon.  
1 Vol. gr. in-8., ill. Br. 2 fr. 50 c.

Vorstehende beide Monographien bilden die Fortsetzung zu der bei uns erscheinenden:  
**Histoire des Plantes**

par  
H. Baillon.

De la  
**Mortalité dans l'Armée**  
et des  
moyens d'économiser la vie  
humaine

par  
le Dr. J. C. Chena.  
1 Vol. in-18. Br. 3 fr. 50 c.

**Oeuvres complètes**  
de  
**Shakespeare,**  
traduites  
par  
E. Montégut.  
Tome VII.  
1 Vol. in-18. Br. 3 fr. 50 c.

Nice  
**Cannes-Monaco**  
Menton-San Remo

par  
E. Reclus.

1 Vol. in-32., ill. Cart. 2 fr.  
Hachette & Co.

[10143.] Zur Ausgabe gelangt:

**Aktenstücke des Reichstags.**

Session 1870. Nr. 5.

Gesetz-Entwurf betr. die Rechtsverhältnisse der Bundes-Beamten. Mit Motiven.  
Preis 10 Sch. ord., 7½ Sch. netto baar.  
Berlin, 26. März 1870.

Fr. Kortkampf.

Nur auf Verlangen!

[10144.]

Verlag der Schletter'schen Buchhandlung  
(S. Skuttsch) in Breslau.

**Gelegenheits-Predigten**  
jüdischer Kanzelredner.

4 Bände von 10—12 Bogen in gr. 8.  
Preis jedes Bandes 22½ Sch. ord. = 15 Sch. netto.

Erster Band:

**Trauungs-Reden**  
von  
Elias Karpeles.

Zweiter Band:  
**Confirmations-Reden**  
von  
Jacob Freund.

Dritter Band:  
**Grab-Reden**  
von  
Elias Karpeles.

Vierter Band:  
**Gäst- (Probe-), Antritts- und Abschieds-Predigten,**  
sowie  
Reden für besondere Veranlassungen  
in der Gemeinde

von  
Dr. M. Silberstein.

Der erste Band dieser mit Beifall aufgenommenen und bisher in ihrer Art einzigen Sammlung ist 1869 erschienen; die Bände 2—4. sind im Druck und kommen gleichzeitig im April bis Mai dieses Jahres zur Verwendung. Jeder Band wird einzeln abgegeben. Wir bitten die Fortsetzung der Bände 2—4., sowie auch zur Lagercompletirung Band 1—4. zu verlangen.

[10145.] Von den  
**Verhandlungen des Reichstags über die**  
Gesetz-Entwürfe betr. Urheberrecht an  
Schriftwerken und Schutz der  
Photographien,

Separat-Ausgabe der aml. stenographischen Berichte,  
ist heute die zweite, und wird am 28. d. M. die dritte Nummer, sowie weitere zwei Tage nach jeder Sitzung ausgegeben. Die Commissionsberichte und Abänderungs-Anträge werden mitgeliefert.

Rämentlich die p. t. Verlagshandlungen ersuche ich, ihre Bestellungen auf diese so überaus wichtigen Verhandlungen umgehend mit direkter Post einzenden zu wollen.

Bei Einsendung von 25 Sch liefere ich die Verhandlungen, von 1 f. diese und den Entwurf mit Motiven franco unter Kreuzband innerhalb des deutsch-österreichischen Postgebietes.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, 26. März 1870.

Fr. Kortkampf.

## Confirmationsgeschenk.

[10146.] Für das Lager empfehlen wir:  
**J. C. Lavater, Worte des Herzens.**

Für  
**Freunde der Liebe und des Glaubens.**  
Herausgegeben  
von  
**C. W. Hufeland.**

Zweiundzwanzigste Ausgabe. **16. 1870.**  
Relieffband. 10 Sch. ord., 7½ Sch. netto.

Wir liefern diese Ausgabe mit fest oder  
haar, ein Probeexemplar für 6 Sch., also mit  
40% haar. Wir empfehlen diese billigste Aus-  
gabe besonderer Beachtung.

Ferner empfehlen wir folgende besser ausge-  
stattete Ausgaben:

Miniatu-Ausgabe (21. Aufl. 1868)  
mit L.'s Portrait in Stahlstich in mo-  
dernem Leinwandband mit Goldschnitt  
20 Sch. ord., 13½ Sch. netto, 12 Sch.  
haar.

Partiepreis bei Baarbezug:

6 Exemplare für 2 f. (also mit 50%).  
Cabinets-Ausgabe mit L.'s Por-  
trait in Stahlstich und Widmungsblatt,  
in engl. Einband mit Goldschn. 1 f.  
ord., 15 Sch. netto.

Partiepreis bei Baarbezug:

6 Exemplare für 2 f.  
Wir liefern diese und die vorige Ausgabe  
auch beliebig gemischt zu demselben Preise.

Berlin.

**Gerd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung.**  
(Harrwitz & Gößmann.)

[10147.] Soeben erschien in meinem Verlage:

**Lesebuch**  
für Vorschulen höherer Lehranstalten  
namentlich der Simultanschulen.

**Erster Theil.**

Bearbeitet  
von

**A. Hörmann und H. Huesmann.**  
Brosch. 10 Sch.; geb. 13 Sch. mit 25% Rabatt.

**Handfibel**

oder

**Erster Unterricht im Schreiben,  
Lesen und Rechnen.**

Bon denselben.

Geb. 5 Sch. mit 25% Rabatt.

Diese Lehrbücher sind, wie auch schon aus dem  
Titel hervorgeht, besonders für Simultanschulen  
bearbeitet und füllen dadurch eine bis jetzt bestimmt  
hevorgetretene Lücke aus, was auch durch die viele  
Anerkennungsschreiben seitens der hohen Schul-  
behörden bestätigt worden ist.

Ich bitte à cond. mäßig zu verlangen und  
ersuche, diese beiden Bücher den Lehrern an den  
Vorschulen von Gymnasial-, Real- und höheren  
Töchterschulen zur Ansicht vorzulegen, es wird  
dadurch sicher leicht eine Einführung herbeigeführt  
und stelle ich event. dem betreffenden Lehrer gern  
1 Exemplar gratis zur Verfügung.

Eisen, den 15. März 1870.

**Otto Radke.**

Gegen baar mit 50% Rab.

[10148.] **Verlag von Heyder & Zimmer**  
in Frankfurt a. M.

**Dr. M. Luther's  
sämtliche Werke.**  
Herausgegeben  
von

**J. & K. Irmischer und E. L. Enders.**  
Deutsche Werke 67 Bände\*) 37 f. 7½ Sch.  
Lateinische Werke Band 1—31. 18 f.

"Gewaltiger ist wohl nie ein Schriftsteller  
aufgetreten, in keiner Nation der Welt. Auch  
dürfte kein anderer zu nennen sein, der die voll-  
kommenste Verständlichkeit und Popularität, ge-  
fundene, treuerzhigen Menschenverstand mit so  
viel echtem Geist, Schwung und Genius ver-  
einigt hätte. Er gab der Literatur den Charakter,  
den sie seitdem behalten, der Forschung, des Tief-  
sinns." **Leopold Ranke.**

Luther war der fruchtbarste, größte popu-  
läre Schriftsteller der Deutschen." **Gustav Freytag.**

"Diese Ausgabe zeichnet sich von den früheren  
theils durch ihre Vollständigkeit, theils durch  
größere Texttreue, theils durch möglichst unver-  
änderte Beibehaltung der Sprachformen Luther's  
so vortheilhaft aus, daß wir sie allen Glaubens-  
genossen unsers unsterblichen Reformators mit  
vollem Rechte empfehlen." **Literar. Centralblatt.**

"Wie viele Mißverständnisse über Kirchen-  
fragen, wie viele Streitigkeiten würden schwinden,  
wie viele wahre Union würde sich einfinden,  
wenn man sich entschloße, die Schriften Luther's  
mit heilsbegierigem Herzen zu lesen."

\*) NB. Bd. 14. u. 15. erscheinen djs. Jahr noch  
in 2. Aufl. und folgen als Rest nach.

**Philosophische Monatshefte**

herausgegeben  
von

**J. Bergmann.**

V. Band.

[10149.]

Hierdurch beeche ich mich, Ihnen die  
ergebene Anzeige zu machen, dass ich vom  
nächsten fünften Bande der "Philosophischen  
Monatshefte" ab, dessen erstes  
Heft am 15. April ausgegeben wird, in der  
Erscheinungsweise dieser gediegenen Zeit-  
schrift insofern eine Aenderung eintreten  
lasse, als der Band, statt wie bisher 6 Hefte  
à circa 5 Bogen, fortan nur 5 Hefte, jedes  
dafür circa 6 Bogen stark, umfassen wird,  
und zwar wird auf vielseitigen Wunsch in  
den Ferien-Monaten März und September  
kein Heft ausgegeben werden.

Während somit der Umfang des Bandes  
derselbe bleibt, habe ich mich entschlossen,  
den Preis für den Band von 3 f. auf 2½ f.  
herabzusetzen, in der sicheren Erwartung,  
dass diese Preisreduction den Monatsheften  
eine Anzahl neuer Abonnenten gewinnen wird.

Indem ich diese Gelegenheit benutze, Sie  
zu recht thätiger Verwendung für dieses  
Unternehmen, das sich bereits eines verhält-  
nissmäßig grossen und täglich wachsenden

Abonnentenkreises erfreut, aufzufordern, be-  
merke ich, dass zu diesem Zwecke die ersten  
Hefte des dritten und vierten Bandes in be-  
liebiger Anzahl zu Diensten stehen.

Das erste Heft des fünften Bandes wird  
ein Inhaltsverzeichniß der bisherigen vier  
Bände bringen, welches ich auf Verlangen  
auch besonders behufs Gewinnung neuer  
Abnehmer gratis versende.

Das bisherige Halbband-Abonnement fällt  
in Zukunft fort, der Preis des einzelnen Hef-  
tes bleibt unverändert 20 Ngr. Ich gewähre  
Ihnen 25% Rabatt und auf sechs, auch nach  
und nach bezogene Exemplare ein Frei-  
exemplar.

Berlin.

**Otto Loewenstein.**

[10150.] Im Verlage des Unterzeichneten er-  
schien soeben:

**A History  
of the  
Egyptian Revolution,**  
from the period of the Mamelukes  
to the death of Mohammed Ali,  
from arab and european memoirs, oral  
tradition, and local research.

By  
**A. A. Paton. F. R. G. S.**  
2. Edition, enlarged.  
2 Vols. 8. In Leinwd. geb. Preis 21 sh.

Das zeitgemäße Erscheinen dieser neuen  
Auflage im Augenblick, wo Aegypten die Auf-  
merksamkeit ganz Europas auf sich zieht,  
wird derselben einen bedeutenden Absatz  
sichern. Das Werk enthält eine vollständige  
Darstellung der modernen politischen und  
Culturgeschichte Aegyptens.

**The Modern Buddhist.**

Being the views of a siamese minister of  
state on his own and other religions.

Translated, with remarks, by  
**Henry Alabaster.**

12. 91 p. In Leinwd. geb. Preis 3 sh. 6 d.  
Die Augsburger Allgemeine Zeitung hat  
bereits in zwei grösseren Aufsätzen auf die  
Bedeutung dieses interessanten Werkchens hin-  
gewiesen und zahlreiche Auszüge daraus ge-  
geben.

Beide Werke können wir nur in fester  
Rechnung liefern.

London, 21. März 1870.

**Trübner & Co.**  
8 u. 60 Paternoster-Row.

[10151.] Soeben erschien:

**The  
Austro-Hungarian Empire**  
and the  
**Policy of Count Beust,**

a sketch of men and events from  
1866—1870.

1 Vol. 9 sh.

**Oesterreichische Handlungen** mache ich  
darauf aufmerksam, dass dieses Werk auch  
auf meinem **Wiener Lager** vorrätig gehal-  
ten wird.

**F. A. Brockhaus'**  
Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

Wichtige englische Novität en.  
 [10152.] Soeben erschien und ist auf meinem Lager vorrätig:  
 The Austro-Hungarian Empire and the Policy of Count Beust. A political sketch of men and events from 1866—1870 by an Englishman. 1 Band gr. 8. mit Karten. Preis 9 sh. = 2 1/2 N $\mathfrak{A}$  netto.  
 Inhalt:  
 I. The new constitution.  
 II. Foreign policy.  
 III. Question of the nationalities, Electoral reform, The late ministerial crisis.  
 Die Mittheilungen, welche die politische Presse über dieses Original-Werk machte, haben bereits vor seinem Erscheinen die allgemeine Aufmerksamkeit auf dasselbe gelenkt.

Demnächst erscheint:

### Free Russia

by W. Hepworth Dixon,

Verfasser von New America, Spiritual Wives etc. 2 Bde. gr. 8. mit color. Illustrationen. Preis 30 sh. = 9 N $\mathfrak{A}$  netto.

Leipzig, 28. März 1870.

Alphons Dürr.

(Ausländ. Sortiments-Conto.)

[10153.] Aus dem Verlage des Herrn Carl Minde in Leipzig ging in den meinigen über:

**Illustrierte Zeitung für Buchbinderei und Cartonnagen-fabrikation,**

sowie für sämtliche verwandte Fächer.

Ich bitte daher, wo es noch nicht geschehen, die Fortsetzung von mir verlangen zu wollen.

Nr. 1 des dritten Jahrgangs, soeben in prachtvoller Ausstattung erschienen, eignet sich vorzüglich zur Gewinnung neuer Abonnenten, die Sie um so leichter erzielen dürften, als ja jeder Herr Kollege mit einigen Buchbindern im engsten geschäftlichen Verkehr steht. Die Nummer steht auf Verlangen gratis zu Diensten.

Die „Illustrierte Zeitung für Buchbinderei ic.“ erscheint zweimal monatlich, reich illustriert, 1/2 Bogen stark und kostet jährlich 1 N $\mathfrak{A}$  ord., 21 N $\mathfrak{A}$  (30 %) netto baar und auf 10 ein Freieremplar.

Berlin.

Otto Loewenstein.

[10154.] Bei Martinus Nijhoff im Haag ist erschienen:

### Beatrijs.

Eine Legende aus dem 14. Jahrh. Hochdeutsche, metrische Uebersetzung von

Wilhelm Berg.

12 N $\mathfrak{A}$  ord., 9 N $\mathfrak{A}$  netto, 8 N $\mathfrak{A}$  baar. Bitte zu verlangen. Wird in Leipzig ausgeliefert.

### Drucker & Tedeschi

in Verona.

[10155.]

Soeben erschien und ist durch uns von unserem Leipziger Lager aus gegen baar mit 20 % zu beziehen:

### Annuario Scientifico ed Industriale.

VI. Jahrgang.

I. Theil, 1 Band in 8, mit vielen Holzschnitten und drei lithogr. Karten.

24 N $\mathfrak{A}$ .

Dieses Werk, welches die wichtigsten Forschungen und Entdeckungen des vergangenen Jahres enthält, zählt zu seinen Mitarbeitern die hervorragendsten Specialitäten Italiens, wie Schiaparelli, Sestini, Targioni-Tozzetti, Issel, Colombo, Trevellini, Caccianiga, Malfatti u. s. w.

[10156.] Bei Unterzeichneten ist wieder zu haben:

### Der Koran.

Arabischer Text, Lithogr. 16. p. 942.

Lucknow A. H. 1284 (1867).

Original-Lederhand mit Silberpressung.

Preis 7 sh. 6 d.

Diese vor kurzem durch uns importierte Ausgabe des Korans fand so schnelle und günstige Aufnahme, dass unser erster Vorrath nicht hinreichte, sämmtliche auf unsere frühere Anzeige eingelaufenen Bestellungen zu erledigen. Nachdem wir soeben neuen Vorrath erhalten haben, erlauben wir uns, diese durch handliches Format und billigen Preis gleich ausgezeichnete Koran-Ausgabe der erneuten Verwendung der verehrlichen Sortimentshandlungen zu empfehlen.

London, 21. März 1870.

Trübner & Co.

8 u. 60 Paternoster-Row.

[10157.] Soeben erschien:

### Catalogo degli Acalefi del Golfo di Napoli

compilato da

Alessandro Spagnolini.

Parte I: Sifonofori.

8. (46 pag.) Preis 17 1/2 N $\mathfrak{A}$  netto.

Wir bitten fest zu verlangen.

Neapel, März 1870.

Detken & Rocholl.

### Nordd. Protestantenblatt Nr. 13

[10158.] entb.: Wochenschau. — Wer da hat, dem wird gegeben werden. — Protestantische Warte. — Der Bericht über die Laufe Jesu in den verschiedenen Evangelien. — Churfreitag und Ostersonntag unter den Ritualisten in England. — Das Naturgefühl des israelitischen Volkes. — Vom Büchertisch.

Halbjährl.: 1 1/3 N $\mathfrak{A}$ . — Probe-Nr. gratis.

Bremen, März 1870.

J. G. Heyse.

### Ausgabe 1870.

[10159.]

Von der bei uns erschienenen

### Karte

der

### Oesterreichisch-Ungarischen Eisenbahnen

der Gegenwart und der Zukunft

hat soeben wieder eine ganz neue, vervollständigte Auflage die Presse verlassen.

1 gr. Blatt, Farbendruck u. color. Cart. Preis 15 N $\mathfrak{A}$  ord.

Bestellungen à cond. können wir bei der starken Nachfrage nicht berücksichtigen.

Wien, im März 1870.

Artaria & Co.

[10160.] Von

### Des Ingenieurs Taschenbuch.

Herausgegeben von dem Verein „Hütte“.

#### A c h t e

vermehrte, für Fuss- und Metermaass umgearbeitete Auflage.

expedirten wir heute die erste Lieferung der zweiten Hälfte als Rest an alle diejenigen geehrten Handlungen, welche uns ihren festen Bedarf anzeigen. Wir bemerken dabei, dass wir schon jetzt ausser Stande sind, anders als fest ausliefern zu können, und bitten, hiervon gef. Notiz zu nehmen.

Die Schlusslieferung erscheint zuverlässig Anfang Juli.

Berlin, 15. März 1870.

Ernst & Korn.

### Nur auf Verlangen!

[10161.]

Soeben erschien:

Über die Mitwirkung der Gemeinden bei Besiegung erledigter Pfarrstellen, als den Cardinalpunkt der Presbyterial- und Synodal-Verfassung. Auf Grund praktischer Erfahrung dargelegt von C. Führer, Pfarrer zu Cassel. Preis 10 N $\mathfrak{A}$ .

Cassel, 25. März 1870.

Theodor Kay,  
Hof-Kunst- und Buchhandlung.

### Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[10162.] Ende Mai erscheint in unserem Verlage:

### Lehrbuch des Pandektenrechts.

Von

Dr. Bernhard von Windscheid.

1. Band. Dritte Auflage.

Da wir unverlangt nichts versenden, bitten wir zu verlangen.

Düsseldorf.

Verlagsbuchhandlung von Julius Buddeus.

[10163.] Hiermit beehre ich mich, Ihnen anzugeben, daß noch in dieser Woche zur Versendung gelangen:

### Chefs-d'oeuvre des classiques français.

Avec commentaires choisis des meilleurs commentateurs et augmentés de remarques

par  
Dr. O. Fiebig, St. Lepotier et  
Fr. Courvoisier,

sous la direction  
du

Dr. A. Peschier,

Professeur ord. à l'Université de Tübingen.

XI. *L'Avare*. Comédie par Molière. Deuxième édition. Cart. Preis 9 Ngr. ord., 6 Ngr. netto.

XVII. *Tancrède*. Tragédie par Voltaire. Cart. Preis 7½ Ngr. ord., 5 Ngr. no.

Früher erschienen:

I. *Les Plaideurs*. Comédie par J. Racine. Deuxième édit. Cart. Preis 7½ Ngr., 5 Ngr. no.

II. *Phèdre*. Tragédie par J. Racine. Deuxième édit. Preis 7½ Ngr., 5 Ngr. no.

III. *Athalie*. Tragédie par J. Racine. Deuxième édit. Preis 9 Ngr., 6 Ngr. no.

IV. *Iphigénie*. Tragédie par J. Racine. Cart. Preis 7½ Ngr., 5 Ngr. no.

V. *Andromaque*. Tragédie par J. Racine. Cart. Preis 9 Ngr., 6 Ngr. no.

VI. *Britannicus*. Tragédie par J. Racine. Cart. Preis 9 Ngr., 6 Ngr. no.

VII. *Esther*. Tragédie par J. Racine. Cart. Preis 7½ Ngr., 5 Ngr. no.

VIII. *Le Cid*. Tragédie par P. Corneille. Cart. Preis 12 Ngr., 8 Ngr. no.

IX. *Horace*. Tragédie par P. Corneille. Cart. Preis 9 Ngr., 6 Ngr. no.

X. *Le Menteur*. Comédie par P. Corneille. Cart. Preis 10 Ngr., 7½ Ngr. no.

XII. *Le Tartufe*. Comédie par Molière. Cart. Preis 10 Ngr., 7½ Ngr. no.

XIII. *Le Misanthrope*. Comédie par Molière. Cart. Preis 9 Ngr., 6 Ngr. no.

XIV. *Cinna*. Tragédie par P. Corneille. Cart. Preis 9 Ngr., 6 Ngr. no.

XV. *Les Précieuses ridicules*. Comédie par Molière. Cart. Preis 4½ Ngr., 3 Ngr. no.

XVI. *L'Étourdi*. Comédie par Molière. Cart. Preis 9 Ngr., 6 Ngr. no.

In Vorbereitung befindet sich und erscheint noch im Laufe der nächsten Monate:

XVIII. *Zaire*. Tragédie par Voltaire.

Diese Sammlung der vorzüglichsten französischen Theaterstücke zeichnet sich besonders durch größte Correctheit und ausführliche Commentare aus, zwei Umstände, die mein Unternehmen zur Einführung an Gymnasien, Realschulen &c. besonders geeignet machen.

Von meiner  
Übungs-Bibliothek zum Uebersetzen in  
die neueren Sprachen  
erhien neu:

XI. *Emilia Galotti*. Trauerspiel in 5 Acten von Gotthold Ephraim Lessing. Zum Uebersetzen in das Englische, mit Anmerkungen und Wörterbuch herausgegeben von Dr. O. Fiebig. Cart. Preis 15 Ngr. ord., 10 Ngr. no.

Davon erschienen bereits:

I. *Der Neffe als Onkel*. Lustspiel in drei Aufzügen. Aus dem Französischen des Picard von Friedrich von Schiller. Zum Uebersetzen in das Englische mit Anmerkungen und Wörterbuch herausgegeben von Charles Dickens jun. Sechste Auflage. 8. Cart. Preis 7½ Ngr., 5 Ngr. no.

II. *Der Neffe als Onkel*. Lustspiel in drei Aufz. Zum Uebersetzen in das Französische mit Anmerkungen und Wörterbuch herausg. von Dr. O. Fiebig und St. Lepotier. Vierte Auflage. 8. Cart. Preis 7½ Ngr., 5 Ngr. no.

III. *Egmont*. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Joh. Wolfg. von Goethe. Zum Uebersetzen in das Englische mit Anmerkungen u. Wörterbuch herausg. von Ch. Dickens jun. Zweite Auflage. 8. Cart. Preis 15 Ngr., 10 Ngr. no.

IV. *Der Parasit*, oder die Kunst, sein Glück zu machen. Lustspiel in fünf Aufzügen. Aus dem Französischen von Friedrich von Schiller. Zum Uebersetzen in das Englische mit Anmerkungen und Wörterbuch herausg. von Ch. Dickens jun. Zweite Auflage. 8. Cart. Preis 7½ Ngr., 5 Ngr. no.

V. *Der Parasit*. Zum Uebersetzen in das Französische mit Anmerkungen und Wörterbuch herausgegeben von Dr. O. Fiebig und St. Lepotier. Dritte Auflage. 8. Cart. Preis 7½ Ngr., 5 Ngr. no.

VI. *A key to the nephew as uncle*, by Friedrich von Schiller. Arranged for translation into English with notes and a copious vocabulary by Charles Dickens jun. — The nephew as uncle. A comedy in three acts. Translated from the German of Friedrich von Schiller by G. Shirley Harris. 8. Cart. Preis 6 Ngr., 4 Ngr. no.

VII. *A key to the Parasite*, or the art to make one's fortune by Friedrich von Schiller. Arranged for translation into English with notes and a copious vocabulary by Charles Dickens jun. — The Parasite, or the art to make one's fortune. A comedy in five acts. Translated from the German of Fr. von

Schiller by Fr. Simpson. 8. Cart. Preis 6 Ngr., 4 Ngr. no.

VIII. *Die Hochzeitsreise*. Lustspiel in zwei Aufzügen von Roderich Benedix. Zum Uebersetzen in das Französische mit Anmerkungen und Wörterbuch hrsg. von St. Lepotier. 8. Cart. Preis 7½ Ngr., 5 Ngr. no.

IX. *Der Neffe als Onkel*. Lustspiel in drei Aufzügen. Aus dem Französischen des Picard von Friedrich von Schiller. Zum Uebersetzen in das Italienische, mit Anmerkungen und Wörterbuch herausgegeben von Angelo de Fogolari. 8. Cart. Preis 7½ Ngr., 5 Ngr. no.

X. *Die Hochzeitsreise*. Zum Uebersetzen in das Englische, mit Anmerkungen und Wörterbuch herausgegeben von Dr. David Asher. 8. Cart. Preis 7½ Ngr., 5 Ngr. no.

Im Druck befindet sich:

*Der Parasit*, oder die Kunst sein Glück zu machen. Lustspiel in fünf Aufzügen aus dem Französischen von Friedrich von Schiller. Zum Uebersetzen in das Italienische, mit Anmerkungen und Wörterbuch herausgegeben von Angelo de Fogolari.

Die mehrfachen Auslagen, welche die meisten Bändchen dieser Sammlung bis jetzt erlebt haben, sprechen wohl am beständigen für deren Trefflichkeit und werden Ihre Bemühungen, dieselben durch Empfehlung und Ansichtsversendung an die betreffenden Lehrer zur Einführung zu bringen, immer vom besten Erfolg begleitet sein.

Sowohl von meinen Chefs d'œuvre des classiques français, wie von meiner „Übungsbibliothek zum Uebersetzen in die neueren Sprachen“ bin ich bei voraussichtlicher Einführung freieremplare an die Herren Lehrer zu liefern bereit und bitte ich um ges. Mittheilung geeigneter Adressen.

Leipzig, den 27. März 1870.

Ernst Julius Günther.

[10164.] Zürich, im März 1870.  
Tit.

In nächster Zeit erscheinen in meinem Verlag zwei neue Rathaus-Vorträge:

Gl. Landolt,

Oberforstmeister u. Professor, Direktor des eidgenössischen Polytechnikums,

*Der Wald im Haushalte der Natur und der Menschen.*

Ca. 3 Druckbogen gr. 8.

R. Hosmeister,

Professor an der Kantonsschule und am eidgenössischen Polytechnikum,

*Über die Hochwasser in der Schweiz im Herbst 1868.*

Ca. 3 Druckbogen gr. 8.

Je à 9 Ngr; 30 fr. mit 1/3 Rab. und seit 13/12.  
Ich bitte gefälligst, jedoch mäßig zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Fr. Schultheß.

(Vide Wahlzeitel.)

[10165.] Ende April erscheint im Verlage des Unterzeichneten:

Geschichte und Institutionen  
des  
**Römischen Privatrechts**

von  
Dr. Friedrich H. Vering,  
Professor der Rechte an der Universität Heidelberg.

Erste Abtheilung.

**Dritte, wesentlich verbesserte und vermehrte Auflage.**

Preis für das complete Werk von ca. 40 Bogen  
4 fl. 30 kr. rh. — 2 fl. 20 Ngr.

Mit 33½ % Rabatt und auf 12×1 Frei-exemplar.

Obiges Werk hat sich durch seine ein-  
fache fassliche Darstellung und die Reich-  
haltigkeit seines Inhaltes schon seither viele  
Freunde erworben, und dürfte dieses noch  
mehr mit der *dritten, wesentlich verbesserten Auflage* der Fall sein. Das Buch eignet  
sich sowohl als Einleitungswerk für Stu-  
diende, als auch zur Repetition und zum  
Nachschlagen. Es enthält die *äussere und innere Geschichte des römischen Privatrechts in Verbindung mit dem heutigen gemeinen Pandektenrechte*. Es ist also das *vollständigste* und trotz der kleinen verhältnismässigen Preiserhöhung der dritten Auf-  
lage zugleich bei weitem das billigste Lese-  
buch des römischen Privatrechts.

Da nach Ostern das neue Semester  
beginnt, so wollen jene Handlungen in den  
Universitätsstädten die erste Abtheilung einst-  
weilen verlangen. — Pro novitate versende  
ich erst das complete Werk Ende Mai.

Mainz, 22. März 1870.

Franz Kirehheim.

[10166.] Von der  
**Gewerbe-Ordnung**  
für den  
**Norddeutschen Bund.**

Mit Erläuterungen

von

Dr. Koller.

wird in nächster Woche die zweite Lieferung, enth. Einführungs-Verordnungen, versandt; die Ausgabe der Schlusslieferung wird alsdann in etwa 14 Tagen bis 3 Wochen erfolgen. Eine sehr schwere und langdauernde Erfratung des Herrn Heraus-  
gebers machte eine frühere Ausgabe leider un-  
möglich.

Die geehrten Handlungen, welche Exempl.  
dieser Ausgabe abheben und die fehlenden In-  
struktionen noth nicht „als Rest“ verlangen,  
wollen diese gef. umgehend für die von ihnen  
abgesetzten Exempl. nachverlangen.

Berlin, 26. März 1870.

Fr. Kortkampf.

[10167.] In meinem Verlage erscheinen dem-  
nächst die Couplets aus dem Lebensbild:

**Gebrüder Bock.**

Das hat der so an sich. — Nee das könnt'  
ich nich. — Man muss sich gegenseitig  
unterstützen.

Berlin. T. Trautwein'sche Buchh.  
M. Bahn.

[10168.] Oldenburg, 1. März 1870.

P. P.

Ich beeche mich, Sie zu benachrichtigen, daß  
in meinem Verlage, als Fortsetzung der „Er-  
zählungen aus der alten, mittleren und  
neuen Geschichte“ erscheinen wird:

**Erzählungen  
aus der neuesten Geschichte.**

Bon

Dr. L. Statke.

Der Herr Verfasser beginnt da, wo er mit  
den „Erzählungen aus der neuen Geschichte“ auf-  
hörte: mit dem Wiener Frieden, und führt seine  
Erzählungen bis auf die Zeitzeit fort.

In seiner vielgerühmten knappen Darstellungs-  
weise ist es dem Verfasser gelungen, den umfang-  
reichen Stoff der letzten 50 Jahre in einen Band  
von 25—30 Druckbogen zusammenzufassen, ohne  
durch Kürze zu schaden. Wie Wenigen ist es ihm  
gegeben, den Leser zu fesseln und sein Buch zu-  
gleich zu einer belehrenden und unterhaltenden  
Lectur zu machen.

Haben die früheren Bändchen der „Erzäh-  
lungen“ zumeist ihren Absatz in Schulen gefunden,  
so wird diese Fortsetzung solchen auch bei einem  
erweiterten Publicum finden. Sie wird eine Art  
Compendium bilden, zum Nachlesen für den ge-  
bildeten Laien bestimmt.

Durch billige Preisstellung und möglichst hohe  
Rabattirung werde ich Ihre Bemühungen für den  
Absatz zu unterstützen suchen und bitte Sie, auch  
für diesen neuen Band der „Erzählungen“ um  
Ihre freundliche Verwendung, der ich den sich  
stets noch steigenden Absatz der früheren Bände  
zum guten Theil danke.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll  
Gerhard Stalling Verlag.

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[10169.] Die **Dithmarscher Buchh.** von F. Pauly  
in Heide offeriert:

Kalender d. Lahrer hink. Boten 1870, mit  
preuß. Stempel. à 2½ Ngr.

Preuß. Arzneitable mit Anhang pro 1870.

Rohls, In Abessinien.

Schödler, Buch d. Natur. 15., resp. 16. Aufl.

[10170.] G. Mänhardt in Gmunden offeriert:  
Rückert, Weisheit d. Brahmanen. 4. Aufl. —

Guizot, Wesen d. christl. Religion, bearb. v. Wendel. 1864. — Arndt, Geist d. Zeit.

1861. — Grün, Anast., Volkslieder aus Krain. 1850. — Barnhagen v. G., Denkwürdigkeiten u. verh. Schriften. 2 Bde.

1837. Geb. — Landau, Moral u. Politik. 1848. Geb. — Der allezeit beredte Land-

pfarre. 1. Jahrg. 1862. — Gervinus, Gesch. d. 19. Jahrh. 1. Bd. Lfg. 1. 2. 2. Bd.

1. Hälfte. 4. Bd. 2. Hälfte. — Gervinus, Einleitung in d. Gesch. d. 19. Jahrh. —

Pressené, Gesch. d. ersten Jahrh. d. christl. Kirche. 2. Thl. 1863. — Barnhagen v. G., Tagebücher. IX. 1868. — Pascal's Pro-

vinzialbriefe über d. Jesuiten, übers. v. Hartmann. 1830. Geb. — Böttger, das Mittel-

meer. 1859. Geb.

[10171.] Griesbach's Antiquariat in Gera offeriert  
zu 24 fl. baar:

1 Gervinus, Geschichte des 19. Jahrhunderts.  
8 Bde. Geb. Wie neu.

1 Schlosser's Weltgeschichte. 19 Bpbde. mit  
Rückentitel in Gold. Neu.

1 Hoerster, Befreiungskriege. 3 Bde. (Hem-  
pel.) Geb. Wie neu.

1 Streckfuß u. Loeffler, das deutsche Volk.  
Geb. Neu.

[10172.] G. Lucius in Leipzig offeriert:

1 Amtl. Bericht üb. d. Industrie-Ausstellung  
zu London 1851. 3 Hblnbde. (7 fl.) 2 fl.

— 1 Astor, Lehre v. Festungskriege. (5½ fl.)

2 fl. — 1 Aubuiffon de Boisins, Handb. d. Hydraulik. (2½ fl.) 1 fl. — 1 Bernouilli,

Handb. d. Physik. 2 Bde. (4½ fl.) 1 fl. —

1 Brandes, Vorles. üb. d. Naturlehre. 3 Thle.  
m. Kpfen. (9 fl.) 2 fl. — 1 Gudme, Handb.

d. theoret. u. prakt. Wasserbau. m. 64 Kpfen. (14½ fl.) 4 fl. — 1 Haindl, Maschi-

nenkunde u. Maschinenzeichnen. M. 52 Taf.  
(14½ fl.) 4 fl. — 1 Normann, vergl. Dar-

stell. der architekt. Ordnungen d. Griechen  
u. Römer u. d. neueren Baumeister. M. 63

Kpfen. (8½ fl.) 3 fl. — 1 Schwenk, Be-

festigungskunst. (3 fl.) 1 fl. — 1 Soltau,  
Anleit. z. perspect. Zeichnen. M. Atlas u.  
Taf. (3½ fl.) 1½ fl. — 1 Schreiber, spec.

darst. Geometrie. Hblnbde. (2½ fl.) 1 fl.

— 1 Preßler, compend. Forsttaxator. 3.  
Aufl. 1869. 25 Ngr. (Neu.) — 1 Thibault,

Linear-Perspective. (9 fl.) 2 fl. — 1 Wagner,  
Aesthetik d. Baukunst. M. 13 Taf.  
(4½ fl.) 1½ fl. — 1 Roscher, Kolonien. Br.

(2 fl.) 1 fl. — 1 Illustrirte Zeitung. Bd.  
2—9. 18—20. Eleg. Hblfrzbd. Bd. 21. 23.

Eleg. Lnb. Bd. 28—32. Eleg. Hblfrzbd.  
Bd. 35—37. Br. à Bd. 1 fl. Zusammen

13 fl. — 1 Feldzug v. 1866 in Deutschl.  
Red. v. Großen Generalst. Eleg. Hblfrzbd.

Wie neu. (5½ fl.) 2½ fl. — 1 Ill. Zeitung.  
Bd. 1—9. Eleg. Hblnbde. à 22½ Ngr.  
Zusammen 6 fl.

[10173.] G. C. Huch in Quedlinburg offeriert:  
Casanova's Memoiren, v. Buhl. 18 Bde.

Berlin, Hempel. 5 Bpbde. — Sand, Laura,  
deutsch von Jort. 2 Bde. Leipzig, Hartleben.

— Reider, Annalen der Blumisterei. 1. u.  
2. 4—6. Jahrg. u. 3. Jahrg. Hft. 2. Jahrg.

1. u. 2. Bpbde., das übrige in Hftn. Nürn-  
berg u. Leipzig, Zeh. — Lewald, Europa.

Jahrg. 1836. Bd. 2. u. 4. Bpbde. Stuttgart,  
Scheible. — Das malerische u. romant.  
Deutschland. Sect. 4. Thüringen. Sect. 6.

Der Harz. Sect. 10. Ost- u. Nordsee. 3  
Hblnbde. Leipzig, G. Wigand.

[10174.] J. A. Stargardt in Berlin kann von  
dem Werke:

Brugsch, Monuments de l'Egypte. 1. u.  
einz. Serie. Cplt. Berl. 1857. 6½ fl.  
einige Exemplare à 4½ fl. baar abgeben.

[10175.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien offeriren und sehen gef. Geboten entgegen: 48 Piskur, Manuale dell' istituzione consolare austriaca. Vienna 1862.

[10176.] **J. A. Stargardt** in Berlin offerirt für  $2\frac{1}{2}$  ₣ baar: Ledebur, Adels-Lexikon d. preussischen Monarchie. Cplt.

[10177.] In allen Vorräthen sind an mich übergegangen und liefern zu ermäßigtem Preise: Anstatt  $8\frac{1}{2}$  ₣ — für  $1\frac{1}{2}$  ₣ baar; in 3 Halbleinenbänden  $2\frac{1}{2}$  ₣ baar.

**Dr. Gretschel u. Prof. Bülow,**  
**Geschichte des Sächsischen Volkes**  
**und Staates.**

3 Bde. gr. 8. Mit 10 Tafelst.

Anstatt  $11\frac{1}{2}$  ₣ — für  $1\frac{1}{2}$  ₣ baar.  
v. Langen,

**Darstellungen aus der Sächsischen**  
**Geschichte des 16. und 17. Jahrh.**

5 Bde. Enth. Herzog Moritz. — Herzog Albrecht. — Christoph v. Carlowitz. — Dr. Melchior v. Ossa.

Louis Zander in Leipzig.

### Gesuchte Bücher u. s. w.

[10178.] **A. Bielefeld's** Hofbuchhdg. in Carlshütte sucht antiquarisch:

- 1 Street, Brick and marble architecture of Italy.
- 1 Gruner, l'architecture en briques en Italie au moyen-âge.
- 1 Percier et Fontaine, Maisons de plaisance de Rome.
- 1 Letaouilly, Edifices modernes de Rome. (Complet u. einzelne Bände.)
- 1 Helmholz, Optit.
- 1 Lassalle's philos. Werke.
- 1 Tyndall, Schall.
- 1 Goth. Hofkalender 1767.
- 1 Württ. Regierungsblatt 1852. Quart-A.
- 1 Virchow, Sammlg. wissenschaftl. Vorträge. Alles Erschienene.
- 1 Ritter, Mechanit.
- 1 Möbius, Statit.
- 1 Schlömilch, Compendium. 2. (alte) Aufl.
- 1 Thackeray's Romane.

[10179.] **Felix Schneider** in Basel sucht: Brehm's Thierleben. Cplt. u. einzeln. Erheiterungen 1867.

Strauß, Länder u. Stätten.

Ziethe, Frauenspiegel.

Payne's Brachtbibel. 1—8. 29—50.

Daheim. Cplt. u. einzeln.

Bücher mit Rygel'schen Kupfern.

[10180.] **Carl Spielmeyer** in Göttingen sucht billig:

Stifter, Studien. 3 Bde.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

[10181.] **S. Galvany & Co.** in Berlin suchen: 1 Walther, Lexicon diplomaticum. Vol. 3. Gött. 1747.

[10182.] **D. Nutt** in London sucht: Aasen, Ordbog over det norske Folksproget. Christiania 1850. Arnesen, etymologisk Untersögelse om norske Stedename. Frederikshall 1865. Tübinger theolog. Quartalschrift. Cplt., soweit erschienen.

[10183.] Die **Zimmer'sche** Buchh. (R. Th. Völder's Nachfolger) in Frankfurt a/M. sucht: 1 Ohler, Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichts. Mainz 1865. 1 Wermann, R., über Erziehung und Unterricht. Vorträge. Leipzig 1859. 1 Köchly, akadem. Vorträge und Reden. 1. Bd. Zürich 1859. 1 Nellstab, 1812. 4 Bde. Leipzig.

[10184.] Die **Wilh. Greben'sche** Buchh. (Herm. Strehlke) in Köln sucht: 1 Schloßer, Choiseul und seine Zeit. Berlin 1848, Besser's Verl. 1 Bodenstedt, Fr. v., gesammelte Werke. 1 Hand- u. Taschenbuch der eleganten Gartenkunst. Nach dem französ. v. Kießling mit einem Vorwort v. Meßger. Heidelberg. 1 Lippold, neues Handbuch des verständigen Gärtners. Aus d. französ. d. Almanach du bon jardinier. Stuttgart 1831, Cotta.

[10185.] **Gustav Ernesti** in Chemnitz sucht: 1 Buch d. Welt 1850—70, auch einzelne Bände. 1 Kant's sämmtl. Werke. 1 Hegel's sämmtl. Werke.

[10186.] **F. Tempsky** in Prag sucht billig: 1 Spohr, Troisième Quintette. Oeuv. 69. (H moll.) 1 Ausland 1869. 1 Petermann, Mittheilungen 1869. Nur gut gehaltene Exemplare.

[10187.] Die **Gaßmann'sche** Sort.-Buchh. (Fresdorff & Graf) in Hamburg sucht: 1 Wolff, O., Gesch. d. Romans. 1 Holtei, sämmtl. Werke. Cplt.

[10188.] Die **Schletter'sche** Buchh. (H. Stutzbach) in Breslau sucht: 1 Caesar, de bello gall. c. Planudis interpret. graeca, ed. Baumstark. 1 (Zimmermann), Beiträge z. Beschreibung von Schlesien. 1 — Nachrichten von Schlesien. 1 Sepp, Leben Jesu. Bd. 3.

[10189.] **Dolešhal's** Buchhdg. in Luzern sucht billig: 1 Armand, Bis in die Wildniz. 4 Bde. 1 Carlyle, die französische Revolution. 3 Bde. Wohl. Ausg. (Brockhaus.)

[10190.] **Adolf Cohn Verlag und Antiquariat** in Berlin sucht:

1 Kreyssig, Shakspeare. — Liebig u. Kopp, Jahresbericht der Chemie 1858—62, 65—67, auch einzeln. — Laplace, Probabilité. Supplement 2—4., auch einzeln. — Panzer, Annalen. Bd. 1. (1783.) — Humboldt, Kawi-Sprache. Bd. 1. — Erman et Réclam, Mém. des réfugiés. Vol. 8. 9. — Lacroix, Calcul diff. et intégral. 2. Edit. Vol. 3.

[10191.] **Trübner & Co.** in London suchen: Hamasa carmina, ed. Freytag. Bonn 1828—51. Cplt.

— do. Vol. I. (arabischer Text) apart. Ibn Chalikan, ed. Wüstenfeld. Göttingen 1840—43. Cplt.

— do. en arabe, par Mac Guckin de Slane. Vol. I. Paris 1842.

Amarakosha, par Loiseleur de Longchamps. 2 Vols. Paris 1839—45.

Bhagarata Purana, par Burnouf. Livres 1—3. Paris 1840—44.

Hessler, Commentarii in Susrutae Ayurvedam. Erlangen 1852. 55.

Hymnen des Sama Veda, von Benfey. 8. Leipzig 1848.

Katha Sarit Sagara, hrsg. v. Brockhaus. Leipzig 1839.

Kumarasambhava, ed. Stenzler.

Lotus de la bonne loi, par Burnouf. 4.

Paris 1859.

Panini. Calcuttaer Ausgabe v. J. 1810.

Raghuvansa, ed. Stenzler. 4. 1832.

Rig Veda, ou livres des hymnes, traduit du Sanscrit par Langlois. 4 Vols. Paris 1848—51.

[10192.] **Mitscher & Rößell** in Berlin suchen: Bentleji notae in Horatium. Quedl. 1825. Dürer, Reliquien. Nürnberg 1828, Campe. Hungari, Historiae hungaricae litterariae. Altonaviae 1745.

Kronika aliti szpomen szuega swieto vikou. Zagreb 1696.

Ossolinski, Vincent Kadlubek. Warschau 1822.

[10193.] **Carl Hößner** in Dresden sucht:

1 Collmann, Auleitg. z. Gestirnkennniß.

1 Ganßauge, kriegswissensch. Analecten.

1 Laube, Krieger, Poeten, Bürger.

1 Encyclopädie d. Spiele. O. Wigand.

[10194.] **H. W. Schlimpert** in Meißen sucht und sieht Offeraten entgegen:

1 Wildermuth, Encyclopädie. Cplt.

1 Dietrich, Gebetbuch.

1 Daniel, Handbuch d. Geographie. Neueste Aufl.

1 Lenz, Naturgeschichte.

[10195.] **Carl Brandes** in Hannover sucht antiquarisch:

Ein gutes musikalischs Wörterbuch.

[10196.] **W. Weber** in Berlin sucht:  
**Steinthal, Ursprung d. Sprache.** — Revue des deux Mondes 1830—40. — Pöppig, illustr. Naturgesch. Bd. 3. 4. — Eisenhart, Grunds. d. deutschen Rechte in Sprüchwörtern. 1759. — La Rochefoucauld, Maximen. — Locke, human understanding. 1856. — Locke, philosophical works. 1856. — Carriere, Kunst. I—III., auch einzelne Bände. — Bacon, Roger, Opera, ed. Brewer. 1859. — Humboldt's, W. v., Werke. Bd. 6. 7. — Rosenkranz, Gesch. d. dtschn. Literatur. — Rosenkranz, Goethe u. seine Werke. — Schubarth, Goethe's Faust. — Niebuhr, Lebensnachrichten. — Leben u. Thaten Sempsonius Kundibert's. — Gruchot, Beiträge. Jahrg. 11—13. — Flemming's, Paul, Gedichte, hrsg. v. Müller. 1822. — Chiolich v. Loewensberg, Wasserbau. — Bertuch, Bilderbuch. Cplt. — Evangel. Missions-Magazin 1859—61 u. 1869. — Reinhard, Moral. V. m. Reg. — Stier, Reden Jesu. Bd. 4—7. — Wiesinger, 2. Petribrief u. Judasbrief. — Kliest, Predigten. 1. Samml. — Sartorius, Lehre v. d. heil. Liebe. Bd. 3. 4. — Blumhard, allg. Gesch. d. Mission u. Mission d. slavischen Völker. — Gibbon, History. Basel 1799. Bd. 1.

[10197.] **Eugen Sauer** in Bittau sucht:  
1 Rühn, Chemie.

[10198.] **James Parker & Co.** in Oxford suchen:  
1 Verhandlungen der zoolog.-botan. Gesellschaft zu Wien. Bd. 1. 2. 3. 14.  
Offerten über alle vier Bände mit direkter Post franco.  
Heineccius, Antiquitat. Romanorum, ed. Mühlbrecht. 1841.

[10199.] **Ferd. Schöningh** in Paderborn sucht:  
1 Busch, Chirurgie. Bd. 1. u. 2.

[10200.] **Brückner & Renner** in Meiningen suchen:  
Cürte, Anleitung zur Bestimmung der Pflanzen. 3—7. Aufl.

[10201.] **W. Nob. Langewiesche** in Rheydt sucht:  
Magazin f. Literatur d. Auslandes. Jahrgänge vor 1854.

[10202.] Die **Dittmer'sche** Buchh. in Lübeck sucht:  
1 Jahn, Danmarks Historie under Unions Kongerne.

[10203.] **Otto Hammerschmidt** in Hagen sucht:  
1 Reichardt, Wissenschaft u. Sittenlehre. Gotha 1856, Scheube.  
1 Strickerst's Archiv für Rechtsfälle. Berlin. Bd. 46.  
1 Perz, Aus Stein's Leben. 2 Bde.

[10204.] **P. Noordhoff** in Gröningen sucht:  
1 Hertwig, die bewährt. Heilform.  
1 Baumeister, Aeusseres des Pferdes.  
1 Chasles, Géométrie supérieure.

[10205.] **Braun & Weber** in Königsberg suchen:  
1 Chalybäus, Gesch. d. speculat. Philosophie. — 1 Hildebrandt's Jahrbücher f. Nat.-Oekon. 1864 u. ff. — 1 Faucher, Vierteljahrsschrift 1869. — 1 Preuß. Landrecht. Tert.

[10206.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen:  
3 Taktische Rückblicke.

[10207.] **Ludolph St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht:  
Aley u. Salomon, Sammlung der neuesten Predigten gehalten im ißr. Tempel zu Hamburg. 1826. 27, Ahrens.  
Salomon's einzeln erschienene Predigten, insbesondere 2 im Jahre 1847 in Strelitz gehaltene Synagogenweihe-Predigten und eine 1820 für ißr. Jacobson gehaltene Trauerrede.

Philippson's Bibelwerk,  
Haptora, von Philippson.

[10208.] Die **v. Rohden'sche** Buchh. in Lübeck sucht:

1 Brockhaus' Conversations-Lexikon. 15 Bde. 11. Aufl. 19  
1 Brehm, illustr. Thierleben. Große Ausg. Cplt. 21  
1 Haacke, Aufgaben z. Uebers. in's Lat. für Serta u. Quinta. 3. Aufl. 22  
2 Harms, die heil. Passion. 23  
1 Harder, Anschauungsunterricht. 24  
1 Fries, Bilderbuch z. heil. Vater Unser. 25  
1 Schneider (Schulrat), Ziel u. Aufgabe d. Volksschule. 26

[10209.] **Bertram** in Sondershausen sucht:  
1 Possart, Charakteristik. — 1 Jahn, Mozart. — Schriften von Fr. Liszt u. R. Wagner.

[10210.] **C. Boysen** in Hamburg sucht:  
Schwab, Gustav, Gedichte.  
Zeitschr. f. bild. Kunst. 1—4. Jahrg.

[10211.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:  
1 Laube's Reise-Novellen. 10 Bde.

1 Franke, Diccionario mercant.

[10212.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:  
Fabricius, Biblioth. eccles. Fol. 1718.

[10213.] **Griesbach's** Antiq. in Gera sucht:  
1 Arnim u. Brentano, des Knaben Wunderhorn.

1 Hogarth, Zeichnungen mit Tert. (Göttingen.)  
1 Perspectiva practica oder vollständige Reißkunst.

[10214.] **C. Detloff's** Buchh. in Basel sucht antiquarisch:  
1 Nickel, die heil. Zeiten. Cplt.

[10215.] **Williams & Norgate** in London suchen:  
1 Centralblatt für die medizinischen Wissenschaften. Jahrg. 1—4. 1863 — 66.

1 Kützing, Tabulae phycologicae. Color. VI. 2—X. 1.

1 — do. X. 3—XIX.

1 Fanjas-de-Saint-Fond, Recherches sur les volcans éteints du Vivarais et du Velay. Grenoble 1788.

1 Lassen, indische Alterthümer. II. 1.

1 Mühlbach, Friedrich d. Gr. u. sein Kaufmann.

1 Mannheimer, the study of german simplified.

1 Bardeleben, Lehrb. d. Chirurgie.

1 Delius, rom. Sprachfamilie.

1 Bayer, d. Epithel. der Lungen. Dissertat. Leipzig 1867.

1 Leubuscher, Mittteilungen über Pneumonie.

[10216.] **Max Cohn** in Liegnitz sucht:

1 Niemeyer, Pathologie u. Therapie.

[10217.] **M. Leitgeber & Co.** in Posen suchen:  
1 Globus. Bd. 13. u. 14. Gut erhalten.

[10218.] **Karl Czernak** in Wien sucht:

1 Don Quixote. Span. Orig.-Ausg.  
1 Langenbeck, Archiv f. klin. Chirurgie.  
1 Kobelt, Wollust-Organe.

[10219.] **H. Georg** in Genf sucht:

1 Forget, Principes de thérapeutique générale et spéciale. 1860.  
1 Geoffroy St. Hilaire, Philosophie anatomique. 2 Vols. 1818—23.

[10220.] Die **Schwers'sche** Buchh. in Kiel sucht:  
Graf, der Prophet Jeremia. 2 Thle.

Hitzig, Prophet Jeremia. (Kurzgefasstes exeget. Handbuch.) 2. Aufl.

Schlottmann, Buch Hiob.

[10221.] **S. Biesel** in New-York sucht:

1 Brockhaus' Convers.-Lexikon. 9. Aufl. Bd. 12. bis Schluss u. Supplement.  
Deutsche Classiker. (Cotta.) Erste Reihe.  
Lfg. 3. 5. 7. 11. 13. 15. 19. 23. 27. 35.  
43. 252. 253. 254. 256. 257. 260. 261.  
262. 263. 266. In ca. 12—20 Exempl.

[10222.] **G. Haessel** in St. Petersburg sucht:

1 Daheim. Jahrg. 1—4.  
1 Globus. Bd. 11—16.  
1 Allgem. liter. Anzeiger für das evangel. Deutschland. Jahrg. 1. u. 2.  
1 Dittmar, Geschichte d. Welt. 4. Aufl. Bd. 5. apart.

[10223.] **Max Möller** in Breslau sucht:

1 Miklosich, Grammatik d. slavischen Sprachen. Bd. 3.  
1 Braun, Kleinstaaterei.  
1 Chemnitz, Examen concilii Tridentini.

[10224.] Rudolf Lechner's Univ.-Buchh. in Wien sucht:

1 Harman, Umrisse zu Dante's Göttl. Comödie.

[10225.] Karl Tannen in Bremen sucht unter vorheriger Preisangezeige:

1 Raumann, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands. Epit. mit den Abbildungen. (Offerten erwarte mit directer Post.)

[10226.] Gustav Weise's Verlag in Stuttgart sucht alt aber gut erhalten:

1 Poggendorff, Annalen 1868, 1869.  
1 Erdmann, Journal 1870.

[10227.] Die Helwing'sche Hosbuchh. in Hannover sucht schnellstens für 1869:

Roman-Magazin. — Ueber Land u. Meer. — Daheim. — Ausland. — Westermann's Monatshefte. — Salon. — Romanzeitung.

[10228.] Die Helwing'sche Hosbuchh. in Hannover sucht:

1 Gugler, descriptive Geometrie. (Vergriffen.)

[10229.] Graß & Müller in Braunschweig suchen; 1 Reichenbach, der Hund. 1835.

[10230.] Die Franz Ignaz Ebenhöch'sche Buchh. (Dr. Quirin) in Linz sucht:

1 Masius, die gesammten Naturwissenschaften. 3 Thle.

[10231.] Dr. Grégr & Ferd. Dattel in Prag suchen:

1 Hackländer's sämtliche Werke. 48 Bde.  
1 — humorist. Schriften. 6 Bde.

[10232.] G. B. Leopold's Univ.-Buchh. (E. Feuhn) in Rostock sucht:

1 Holzschuber, Theorie u. Kasuistik.  
1 Wächter, Beilagen zu f. Pandekten.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[10233.] Zum sofortigen Antritt suche ich für mein Sortimentsgeschäft einen gewandten jüngeren Gehilfen, dem auch die Führung der Buchhändlerstrassen übertragen werden kann. Schnelle, exakte Arbeit ist Bedingung. Salär fürs erste Jahr 250 fl. — Gut empfohlene Herren wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse umgehend direct an mich wenden. Photographic ist erwünscht.

Braunsberg, 22. März 1870.

A. Martens,

Firma: Peter's Buch- u. Musikalienhdg.

[10234.] Für ein lebhafte Antiquar-Geschäft in einer westlichen Hauptstadt suche ich einen zuverlässigen Gehilfen, der bereits im Antiquariat gearbeitet hat und das Katalogisiren selbstständig besorgen kann, zum sofortigen Antritt.

Anerbietungen unter Chiffre F. E. 6. befördert

J. G. Mittler in Leipzig.

[10235.] Für eine Sortimentshandlung wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger und zuverlässiger Gehilfe gesucht. Offerten unter L. # 3. befördert Herr L. O. Weigel in Leipzig.

[10236.] Für ein lebhafte Sortimentsgeschäft in der pr. Prov. Sachsen suche ich einen jüngeren, aber zuverlässigen und im Verkehr mit dem Publikum gewandten Gehilfen zum baldigen Antritt und jebe Offerten entgegen.

Leipzig, den 28. März 1870.

G. E. Schulze.

[10237.] Gesuch! Ein thätiger junger Mann, der den Betrieb eines neuen Journals versteht und baldigst übernehmen kann, sende seine Adresse nebst Referenzen und Bedingungen sub Z. 1. an die Exped. d. Bl.

### Gesuchte Stellen.

[10238.] Für einen mit den besten Zeugnissen versehenen militärfreien jungen Mann, welcher mit allen Sortiments- und Verlagsarbeiten vollkommen vertraut ist, suche ich eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft und sehe ges. Offerten entgegen.

Leipzig, d. 24. März 1870.

Eduard Schmidt.

[10239.] Ein lediger Mann von 27 Jahren — durch Familienverhältnisse gezwungen, seine Selbständigkeit aufzugeben — sucht in einem Sortiments- oder Verlags-Geschäft des In- oder Auslandes, baldigst eine dauernde, womöglich selbständige Stellung. Gef. Offerten mit N. B. # 10. befördert Herr Robert Fries in Leipzig.

[10240.] Ein junger Mann, 25 Jahre alt, militärfrei, Sortimentar, im Besitz guter Zeugnisse, mit der kath. Literatur vertraut, und an alle buchhändlerischen Arbeiten gewöhnt, sucht Engagement. Es wird jedoch nur auf eine Stellung reflektirt, mit welcher wirklich selbständiges Arbeiten verbunden, am liebsten in einer größeren Stadt Süddeutschlands und womöglich dauernd. Der Antritt könnte in der Zeit vom 1. April bis 1. Mai erfolgen.

Gef. Offerten bittet man gütigst unter der Chiffre A. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[10241.] Eine Lehrlingsstelle für einen jungen Menschen, der für Ober-Tertia reif, wird möglichst noch zu Ostern gesucht in einem Sortiments- und Commissionsgeschäft. Gefällige Mittheilungen unter G. S. 8. in der Exped. d. Bl.

### Besetzte Stellen.

[10242.] Den Herren Bewerbern um die in meiner Handlung vacant gewesene Gehilfenstelle sage ich hiermit meinen verbindlichsten Dank für ihre Offerten.

Berlin, den 26. März 1870.

B. Behr's Buchhandlg.  
(E. Bod.)

## Vermischte Anzeigen.

[10243.] Maculatur sucht zu kaufen und erbittet Proben

G. J. Frotscher in Freiberg.

## Leipziger Bücher-Auction

den 4. April 1870.

[10244.]

Aufträge zu der am oben bemerkten Tage hier stattfindenden Versteigerung der Bibliothek des Dr. jur. Adolph Des Arts in Hamburg und einer Sammlung Musikalien aus dem Nachlaß des Prof. A. W. Bach in Berlin werden von uns prompt und billigst besorgt und bitten wir um deren schleunigste Uebersendung.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.

## Olgemälde-Auction in Stuttgart

am 28. u. 29. April 1870.

[10245.]

An oben genannten Tagen wird hier die aus 260 Nummern bestehende berühmte Olgemälde-Sammlung des † Kommerzienrat Faber zur Versteigerung kommen. Kataloge stehen gratis zu Diensten und können bezogen werden von A. Liesching & Co.

(Siehe Wahlzettel.)

### Disponenden

[10246.] kann ich in bevorstehender Ostermesse ohne Ausnahme nicht gestatten.

Dringend ersuche ich dies beim Remittiren beachten zu wollen, da besondere Gründe mich veranlassen, einen reinen Abschluß sämtlicher Conten herbeizuführen.

Berlin, 22. März 1870.

Alexander Dunker.

### Disponenden

[10247.] von:  
Dambach, Anschauungsunterricht.

Hommer's Kochbuch. 8. Auflage.

Freut' euch des Lebens. 17. und frühere Auflagen.

kann ich nicht gestatten.

Wilh. Jowien in Hamburg.

### Zur gef. Notiz für die Herren Berleger!

[10248.] Wir bitten höflichst, uns von jetzt an keine unverlangten Novitäten mehr zuzenden zu wollen.

Hersfeld u. Rotenburg, März 1870.

Böttrich & Höhl.

A. Maier'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

[10249.] Soeben versandten wir folgende Lagerkataloge:

Nr. 270. Literärgeschichte. Belletristik. 2832 Nrn.

Nr. 271. Schöne Künste, Kupferwerke, Curiosa, Schreibkunst, Theater, Spiele, Fecht- u. Reitkunst, Jagd, Costüme ic. 980 Nrn.

Nr. 272. Socialwissenschaften (die Bibliothek d. Prof. B. A. Huber enth.). 700 Nrn.

Mehrbedarf bitten wir event. zu verlangen.  
Leipzig, im März 1870.

Kirchhoff & Wigand.

[10250.] Aufträge auf Uebersetzungen a. d. Russischen und Französischen besorgt

Paul Bette in Berlin.

[10251.] **Inserate jeder Art**  
werden von unterzeichnetem Annonenbureau  
für  
**sämtliche Zeitungen aller Länder,**  
über welche auf Verlangen specielle Verzeichnisse gratis zu Diensten stehen, zu Originalpreisen angenommen und prompt besorgt.  
Das Annonenbureau bietet den geehrten Inserenten die Vortheile der Ersparung von Porto, Postprovision für Einsendung oder Nachnahme der Beträge, Correspondenzen und anderen Weitläufigkeiten, liefert über jede Annonce Belege und befördert die eingehenden Aufträge täglich direct pr. Post. Die Wünsche der Inserenten, betreffend: Arrangement, Ausdehnung und etwaige Wiederholung der bezügl. Inserate, werden genau berücksichtigt, auch die Interessen der geehrten Auftraggeber in jeder Hinsicht gewissenhaft vertreten. Ausserdem bin ich bei grösseren Inseraten, namentlich bei österer Wiederholung, in den Stand gesetzt, einen angemessenen Rabatt zu gewähren.

Bei Aufträgen für mehrere Zeitungen bedarf es stets nur eines (deutlich geschriebenen) Manuscriptes. Uebersetzungen in alle Sprachen werden correct ausgeführt.

H. Engler's Annonenbureau in Leipzig.

### Die „Allgemeinen Anzeigen“,

[10252.] die mit Bewilligung des Herrn E. Reil  
der „Gartenlaube“

beigelegt werden, haben sich durch die sehr lebhafte Beteiligung und unausgelesene Frequenz derselben seitens des inserirenden Publicums, besonders aber der geehrten Verlagsbuchhandlungen,

als das erste Insertions-Organ, hauptsächlich für literarische Anzeigen und Kunstfachen,

bewährt und wird sich dieser Ruf bei der immer steigenden Auflage der Gartenlaube von selbst erhalten.

Wir bitten deshalb um gef. Benutzung unseres Organs und berechnen wir die 4gespaltene Nonpareillezeile mit 16 M. netto baar.

Leipzig.

**Die Expedition.**  
Adolph Ruschpler.

[10253.] Die lithogr. Anstalt von **W. Schönerstedt** in Eisleben empfiehlt sich zur Anfertigung von kartographischen Arbeiten, Notenwerken, Muster-zeichnungen aller Arten Fabrikate &c. bei sauberer Ausführung und billiger Preisstellung. Hierauf bezügl. bereits gelieferte Arbeiten werden auf Verlangen gern zur geneigten Ansicht eingesandt.

Gefällige Aufträge bitte direct an mich oder an die Kuhn't'sche Buchh. hier gelangen zu lassen.

### [10254.] Zum Schulwechsel

halte mein großes Lager von Schul-schreibbüchern aus **Zitelmann's** Fabrik in Berlin bestens empfohlen und bitte Preisverzeichnisse gratis zu verlangen.

**G. H. Reclam sen.** in Leipzig.  
(J. Altendorff jun.)

[10255.] Zu Insertionen, namentlich kathol.-theol. Schriften, empfehlen wir das in unserm Verlage erscheinende „Katholische Missionsblatt“ (ca. 6000 Auflage). Insertionspreis für die Zeile 2½ S.

**A. Baumann** (Fr. Schneid) in Dülmen.

### Oster-Messe 1870 betreffend.

[10256.]

Auf unserer kürzlich versandten Remittenden-Factur haben wir uns Disponenda im Allgemeinen nicht verbeten.

Vor zunehmende Geschäftsveränderungen veranlassen uns jedoch nachträglich zu der Erklärung, in dieser Messe

weder Disponenden, noch Saldo-Ueberträge

gestatten zu können, und bitten wir dringend, diese Aufforderung zur Vermeidung aller unliebsamen Erörterungen nicht unberücksichtigt zu lassen.

Berlin, im Februar 1870.

**A. Sacco Nachfolger.**

### Neuigkeiten

[10257.] wollte man mit gef.

nicht unverlangt

senden, dagegen sind mit aber Circulare, Kataloge und unberechnete Proben erwünscht, von wichtigen Erscheinungen franco per Post, in Begleitung eines Schreibens.

Alle anderen Sendungen erbitte ich durch meine Commissionäre, die Herren

Bernh. Hermann in Leipzig,

Karl Göpel in Stuttgart und

Trübner & Co. in London,

wenn nicht meinerseits speciell ein anderer Versendungsweg vorgeschrieben ist.

New-York, den 8. März 1870.

**E. Steiger.**

[10258.] Zur Herstellung der elegantesten und modernsten Einbände für katholische und andere Gebetbücher empfiehle ich dem verehr. Buchhandel meine Buchbinderei für diese Branche ganz besonders, und versichere bei promptester Ausführung die billigsten Preise.

Leipzig.

**J. F. Bösenberg.**

[10259.] **Heyder & Zimmer** in Frankfurt a/M. bitten um Busendung:

1 Erpl. aller neu erscheinenden Antiquar.-Kataloge besonders aus dem Gebiete der deutschen Lit.-Geschichte und Reformationsgeschichte.

[10260.] Laut Schulz' Adreßbuch nehme ich unverlangte Sendungen nur von denjenigen Handlungen an, welche ich speciell darum eracht habe. Andere, nicht verlangte Zusendungen geben von jetzt an mit Fracht- und Spesen-Nachnahme zurück.

Duisburg, den 24. März 1870.

**Joh. Ewig.**

### Leipziger Börsen-Course

am 29. März 1870.

(B = Brief. bz. = Bezahl. G = Gesucht.)

#### Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	k. S. 8 T.	143½ G
	1. S. 2 M.	142½ G
Augsburg p. 100 fl. 1.52½ fl. F. . . .	k. S. 8 T.	57½ G
	1. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 apf Pr. Crt. . . .	k. S. Va.	99½ G
	1. S. 2 M.	—
Bremen p. 100 apf Ledr. & 5 apf . . . .	k. S. 8 T.	111½ G
	1. S. 2 M.	110½ G
Breslau pr. 100 apf Pr. Crt. . . .	k. S. Va.	—
	1. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . .	k. S. 8 T.	57½ G
	1. S. 2 M.	56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . .	k. S. 3 T.	152 G
	1. S. 2 M.	151½ G
London pr. 1 Pf. St. . . .	k. S. 7 T.	6. 25½ G
	1. S. 3 M.	6. 24½ G
Paris pr. 300 Frs. . . .	k. S. 8 T.	81½ G
	1. S. 3 M.	81½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . . .	k. S. 8 T.	82½ G
	1. S. 3 M.	81½ G

#### Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/25 Zpf. Brutto u. 1/25 Zpf. fein) pr. St.	—
Augustd'or & 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or . . . .	do.
K. R. wict, halbe Imper. à 5 Ro. pr. St.	12 G
20 Franca-Stücke . . . .	5. 12½ G
Holland. Ducaten à 3 apf Agio pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. " do.	6½ G
Passir. do. do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein . . . .	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten . . . .	82½ G
Russische do. pr. 90 Ro. . . .	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf	99½ G
do. do. do. à 10 apf . . . .	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	99½ G

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferner Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints à 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):  
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,  
3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarsche Bank.

### Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Reichstagssitzung vom 26. März. — Wissellen. — Anzeigebatt Nr. 10185—10960. — Leipziger Börsen-Courte am 29. März 1870.		
Anonyme 10186, 10188—39, 10235, 10237, 10239—41, 10242, 10244, 10245, 10246, 10247, 10248, 10249, 10250, 10251, 10252, 10253, 10254, 10255, 10256, 10257, 10258, 10259, 10260, 10261, 10262, 10263, 10264, 10265, 10266, 10267, 10268, 10269, 10270, 10271, 10272, 10273, 10274, 10275, 10276, 10277, 10278, 10279, 10280, 10281, 10282, 10283, 10284, 10285, 10286, 10287, 10288, 10289, 10290, 10291, 10292, 10293, 10294, 10295, 10296, 10297, 10298, 10299, 10299, 10300, 10301, 10302, 10303, 10304, 10305, 10306, 10307, 10308, 10309, 10310, 10311, 10312, 10313, 10314, 10315, 10316, 10317, 10318, 10319, 10320, 10321, 10322, 10323, 10324, 10325, 10326, 10327, 10328, 10329, 10330, 10331, 10332, 10333, 10334, 10335, 10336, 10337, 10338, 10339, 10340, 10341, 10342, 10343, 10344, 10345, 10346, 10347, 10348, 10349, 10350, 10351, 10352, 10353, 10354, 10355, 10356, 10357, 10358, 10359, 10360, 10361, 10362, 10363, 10364, 10365, 10366, 10367, 10368, 10369, 10370, 10371, 10372, 10373, 10374, 10375, 10376, 10377, 10378, 10379, 10380, 10381, 10382, 10383, 10384, 10385, 10386, 10387, 10388, 10389, 10390, 10391, 10392, 10393, 10394, 10395, 10396, 10397, 10398, 10399, 10400, 10401, 10402, 10403, 10404, 10405, 10406, 10407, 10408, 10409, 10410, 10411, 10412, 10413, 10414, 10415, 10416, 10417, 10418, 10419, 10420, 10421, 10422, 10423, 10424, 10425, 10426, 10427, 10428, 10429, 10430, 10431, 10432, 10433, 10434, 10435, 10436, 10437, 10438, 10439, 10440, 10441, 10442, 10443, 10444, 10445, 10446, 10447, 10448, 10449, 10450, 10451, 10452, 10453, 10454, 10455, 10456, 10457, 10458, 10459, 10460, 10461, 10462, 10463, 10464, 10465, 10466, 10467, 10468, 10469, 10470, 10471, 10472, 10473, 10474, 10475, 10476, 10477, 10478, 10479, 10480, 10481, 10482, 10483, 10484, 10485, 10486, 10487, 10488, 10489, 10490, 10491, 10492, 10493, 10494, 10495, 10496, 10497, 10498, 10499, 10500, 10501, 10502, 10503, 10504, 10505, 10506, 10507, 10508, 10509, 10510, 10511, 10512, 10513, 10514, 10515, 10516, 10517, 10518, 10519, 10520, 10521, 10522, 10523, 10524, 10525, 10526, 10527, 10528, 10529, 10530, 10531, 10532, 10533, 10534, 1		